

---

**12/2012**

**Mitteilungen  
Amtsblatt der BTU Cottbus**

**08.03.2012**

---

**I n h a l t**

Richtlinie für die Ausfertigung von Abschlussdokumenten für Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengänge sowie für Ph.D.-Programme und Promo- tionen an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus vom 29. September 2011	Seite 2
---	------------

# Richtlinie für die Ausfertigung von Abschlussdokumenten für Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengänge sowie für Ph.D.-Programme und Promotionen an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

vom 29. September 2011

## Präambel

Im Sinne der Corporate Identity hat sich die Brandenburgische Technische Universität (nachfolgend BTU genannt) im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Corporate Designs zur Ausfertigung der Abschlussdokumente für alle Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengänge sowie für Ph.D.-Programme und Promotionen verbindlich auf einheitliche Bestimmungen zum Aufbau, zum Inhalt und zur Gestaltung der Abschlussdokumente verständigt.

## Inhaltsverzeichnis

Präambel .....	2
Geltungsbereich .....	2
I Abschlussdokumente für Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengänge .....	2
§ 1 Allgemeine Bestimmungen .....	2
§ 2 Urkunde .....	2
§ 3 Zeugnis .....	3
§ 4 Diploma Supplement .....	4
II Abschlussdokumente für Ph.D.-Programme und Promotionen .....	4
§ 5 Urkunde .....	4
§ 6 Zeugnis .....	4
III Allgemeine Bestimmungen für alle Abschlussdokumente .....	5
§ 7 Verwendung der deutschen und englischen Rechtschreibung .....	5
§ 8 Aushändigung von Kopien .....	5
§ 9 Inkrafttreten .....	5
Anlagen .....	6

## Geltungsbereich

Die Regelungen dieser Richtlinie ersetzen die in den Prüfungsordnungen für Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengänge sowie Ph.D.- und Promotionsordnungen bisher individuell

gemachten Vorgaben zur Ausfertigung der Urkunden und Zeugnisse.

## I Abschlussdokumente für Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengänge

### § 1 Allgemeine Bestimmungen

(1) <sup>1</sup>Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird entsprechend den fachspezifischen Bestimmungen des Studiengangs der Bachelor-, Master- oder Diplom-Grad verliehen.

<sup>2</sup>Jede Absolventin und jeder Absolvent erhält für den von der BTU Cottbus verliehenen Grad eine Urkunde und über das Ergebnis der Prüfungsleistungen ein Zeugnis. <sup>3</sup>Absolventinnen und Absolventen, die ihr Studium nach einer Prüfungsordnung ab 2003 abgeschlossen haben, erhalten zusätzlich ein Diploma Supplement entsprechend der Vorlage von Europäischer Union / Europarat / UNESCO.

(2) Bei Doppelabschlüssen (Double Degree) stellt jede der an der Kooperation beteiligten Hochschulen für den von ihr verliehenen Grad eine Urkunde, ein Zeugnis und ein Diploma Supplement aus, wobei aus den Abschlussdokumenten hervorgehen muss, dass der Abschluss in Kooperation mit der anderen Hochschule erworben wurde.

(3) <sup>1</sup>Bei gemeinsamen Abschlüssen (Joint Degree) stellen die an der Kooperation beteiligten Hochschulen gemeinsam eine Urkunde, ein Zeugnis und ein Diploma Supplement aus. <sup>2</sup>Welche der beteiligten Hochschulen für den Studiengang oder im Einzelfall die Abschlussdokumente ausstellt, regeln die jeweiligen fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung bzw. der Kooperationsvertrag (nachfolgend zusammengefasst als „fachspezifische Regelungen“ bezeichnet).

(4) Die Abschlussdokumente für Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengänge werden an der BTU Cottbus vom Referat Studentische Angelegenheiten und Hochschulrecht ausfertigt.

### § 2 Urkunde

(1) <sup>1</sup>Jeder Absolventin und jedem Absolventen wird in einer Urkunde die Verleihung des akademischen Grades entsprechend den fachspezifischen Bestimmungen bescheinigt. <sup>2</sup>Die Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses wird von der Dekanin oder dem Dekan der Fakultät

und der Prüfungsausschussvorsitzenden oder dem Prüfungsausschussvorsitzenden des Studiengangs unterzeichnet und danach mit dem Prägiesiegel der BTU versehen. <sup>3</sup>Urkunden für gemeinsame Abschlüsse (Joint Degrees) werden entsprechend den jeweiligen fachspezifischen Regelungen unterzeichnet.

(2) <sup>1</sup>Für Prüfungsordnungen ab 2004 (nach Rahmenordnung modularisiert) ist die Urkunde zweisprachig in Deutsch und in Englisch auszufertigen. <sup>2</sup>Für Prüfungsordnungen bis 2003 ist die Urkunde entsprechend den fachspezifischen Bestimmungen, ggf. einsprachig in Deutsch, auszufertigen.

(3) <sup>1</sup>Aufbau, Inhalt und Gestaltung der Urkunden sind im Anhang, Anlage 1 bis 8, geregelt. <sup>2</sup>Sofern für einen Abschluss das Prädikat ‚mit Auszeichnung‘ verliehen wurde, wird auf der Urkunde nach der Abschlussbezeichnung folgender Zusatz ausgegeben: ‚Aufgrund der sehr guten Gesamtleistung wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ verliehen. / *The grade receives the title "with distinction" based on the overall performance.*‘

Anlage 1: Muster Urkunde Bachelor

Anlage 2: Muster Urkunde Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)

Anlage 3: Muster Urkunde Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

Anlage 4: Muster Urkunde Master

Anlage 5: Muster Urkunde Master-Doppelabschluss (Double Degree)

Anlage 6: Muster Urkunde Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

Anlage 7: Muster Urkunde Diplom für Prüfungsordnungen ab 2004

Anlage 8: Muster Urkunde Diplom für Prüfungsordnungen bis 2003

### § 3 Zeugnis

(1) <sup>1</sup>Jeder Absolventin und jedem Absolventen wird über das Ergebnis der Prüfungsleistungen ein Zeugnis mit dem Datum der letzten Prüfungsleistung ausgestellt. <sup>2</sup>In Diplom-Studiengängen wird sowohl für die Vordiplom-Prüfung als auch für die Diplom-Prüfung ein Zeugnis ausgestellt. <sup>3</sup>Das Zeugnis wird von der Prüfungsausschussvorsitzenden oder dem Prüfungsausschussvorsitzenden des Studiengangs unterzeichnet. <sup>4</sup>Zeugnisse für gemeinsame Abschlüsse (Joint Degrees) werden ent-

sprechend den jeweiligen fachspezifischen Regelungen unterzeichnet.

(2) <sup>1</sup>Bei Doppelabschlüssen (Double Degrees) und gemeinsamen Abschlüssen (Joint Degrees) wird bei den Prüfungsleistungen, die an Kooperationshochschulen erbracht wurden, auf dem Zeugnis zusätzlich die jeweilige Hochschule genannt. <sup>2</sup>Gleiches gilt für Leistungen, die während eines Auslandsstudiums erbracht wurden.

(3) <sup>1</sup>Für Prüfungsordnungen ab 2004 (nach Rahmenordnung modularisiert) ist das Zeugnis zweisprachig in Deutsch und in Englisch auszufertigen. <sup>2</sup>Für Prüfungsordnungen bis 2003 ist das Zeugnis entsprechend den fachspezifischen Bestimmungen, ggf. einsprachig in Deutsch, auszufertigen.

(4) <sup>1</sup>Aufbau, Inhalt und Gestaltung der Zeugnisse sind im Anhang, Anlage 9 bis 20, geregelt. <sup>2</sup>Für Prüfungsordnungen von Bachelor- und Master-Studiengängen aus dem Jahr 2003 werden, wenn sie den Regelungen der Rahmenordnungen für Bachelor- und Master-Studiengänge entsprechen, die Mustervorlagen der Anlage 9 und 13 für Prüfungsordnungen ab 2004 verwendet. <sup>3</sup>Sofern für einen Abschluss das Prädikat ‚mit Auszeichnung‘ verliehen wurde, wird auf dem Zeugnis nach der Gesamtnote und der Summe der Kreditpunkte folgender Zusatz ausgegeben: ‚Aufgrund der sehr guten Gesamtleistung wird das Prädikat „mit Auszeichnung“ verliehen. / *The grade receives the title "with distinction" based on the overall performance.*‘

Anlage 9: Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen ab 2004

Anlage 10: Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen bis 2003

Anlage 11: Muster Zeugnis Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)

Anlage 12: Muster Zeugnis Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

Anlage 13: Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen ab 2004

Anlage 14: Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen bis 2003

Anlage 15: Muster Zeugnis Master-Doppelabschluss (Double Degree)

Anlage 16: Muster Zeugnis Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

Anlage 17: Muster Zeugnis Diplom für Prüfungsordnungen ab 2004

Anlage 18: Muster Zeugnis Vordiplom für Prüfungsordnungen ab 2004

Anlage 19: Muster Zeugnis Diplom für PO bis 2003

Anlage 20: Muster Zeugnis Vordiplom für PO bis 2003

#### **§ 4 Diploma Supplement**

(1) <sup>1</sup>Das Diploma Supplement beschreibt den erworbenen Hochschulabschluss und die damit verbundenen Qualifikationen. <sup>2</sup>Als ergänzende Information zur Urkunde und dem Zeugnis soll es - international und auch national - die Bewertung und Einstufung des akademischen Abschlusses sowohl für Studien- als auch für Berufszwecke erleichtern und verbessern. <sup>3</sup>Das Diploma Supplement wird zweisprachig in Deutsch und in Englisch mit dem Datum des Zeugnisses gestellt. <sup>4</sup>Es wird von der Prüfungsausschussvorsitzenden oder dem Prüfungsausschussvorsitzenden des Studiengangs unterzeichnet und danach mit dem Stempelsiegel der BTU versehen. <sup>5</sup>Diploma Supplements für gemeinsame Abschlüsse (Joint Degrees) werden entsprechend den jeweiligen fachspezifischen Regelungen unterzeichnet.

(2) Aufbau, Inhalt und Gestaltung der Diploma Supplements sind im Anhang, Anlage 21 bis 27, geregelt.

Anlage 21: Muster Diploma Supplement Bachelor

Anlage 22: Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)

Anlage 23: Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

Anlage 24: Muster Diploma Supplement Master

Anlage 25: Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)

Anlage 26: Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

Anlage 27: Muster Diploma Supplement Diplom

## **II Abschlussdokumente für Ph.D.-Programme und Promotionen**

### **§ 5 Urkunde**

(1) Jeder Promovenden und jedem Promovenden wird nach erfolgreichem Abschluss des Ph.D.- bzw. des Promotionsverfahrens in einer Urkunde die Verleihung des Doktorgrades bescheinigt.

(2) <sup>1</sup>Die Urkunde ist vom Dekanat der zuständigen Fakultät zweisprachig in Deutsch und in Englisch auszufertigen. <sup>2</sup>Sie wird von der Präsidentin oder dem Präsidenten der BTU Cottbus und von der Dekanin oder dem Dekan der zuständigen Fakultät unterzeichnet und danach mit dem Prägesiegel der BTU versehen. <sup>3</sup>Bei der Ausfertigung von Urkunden für kooperative Promotionen sind die jeweiligen Bestimmungen der zugrundeliegenden Kooperationsvereinbarung zu beachten.

(3) Aufbau, Inhalt und Gestaltung für die Ausfertigung von Ph.D.- und Promotionsurkunden sind im Anhang, Anlage 28 und 30, geregelt.

Anlage 28: Muster Urkunde Ph.D.

Anlage 29: Muster Urkunde Promotion

Anlage 30: Muster Urkunde Promotion in Kooperation mit anderen Hochschulen

### **§ 6 Zeugnis**

(1) <sup>1</sup>Jeder Absolventin und jedem Absolventen eines Ph.D.-Programms wird ein Zeugnis ausgestellt, in dem die einzelnen im Rahmen des Programms erbrachten Prüfungsleistungen dokumentiert sind. <sup>2</sup>Einer Promovenden oder einem Promovenden in einem Promotionsverfahren kann je nach spezifischer Regelung der Promotionsordnung der betreffenden Fakultät über das Ergebnis des Promotionsverfahrens ein Zeugnis ausgestellt werden. <sup>3</sup>Auf Wunsch der Promovenden oder des Promovenden kann auf dem Zeugnis vermerkt werden, in welcher Sprache die Dissertation abgefasst wurde. <sup>4</sup>Das Zeugnis ist vom Dekanat der zuständigen Fakultät zweisprachig in Deutsch und in Englisch auszufertigen. <sup>5</sup>Es ist von der Dekanin oder dem Dekan der zuständigen Fakultät zu unterzeichnen.

(2) Aufbau, Inhalt und Gestaltung von Ph.D.- und Promotionszeugnissen sind im Anhang, Anlage 31 und 32, geregelt.

Anlage 31: Muster Zeugnis Ph.D.

## Anlage 32: Muster Zeugnis Promotion

**III Allgemeine Bestimmungen für alle Abschlussdokumente****§ 7 Verwendung der deutschen und englischen Rechtschreibung**

(1) Alle deutschsprachigen Abschlussdokumente werden nach der jeweils aktuell geltenden deutschen Rechtschreibung ausgefertigt.

(2) Für die englischen Übersetzungen wird britisches Englisch verwendet.

(3) <sup>1</sup>Englischsprachige Titel oder Namen von Studiengängen, -richtungen, -vertiefungen oder -schwerpunkten, von Prüfungs- oder Modulbereichen, von Prüfungsleistungen bzw. Modultiteln werden als Eigennamen behandelt.

<sup>2</sup>Für die Groß- und Kleinschreibung sind die Vorgaben des ‚Oxford Manual of Style‘ und des ‚EU English Style Guide‘ anzuwenden.

<sup>3</sup>Beispiel: Studiengang ‚Land Use and Water Management‘, Modul ‚Introduction into the Tasks of Business Administration and Engineering‘.

(4) <sup>1</sup>Englischsprachige Titel und Themen von Projekt-, Studien- und Abschlussarbeiten werden wie Sätze behandelt. <sup>2</sup>Die Groß- und Kleinschreibung ist dementsprechend anzuwenden. <sup>3</sup>Beispiel: ‚Modelling and simulation of selected flow- and level-control-systems‘.

**§ 8 Aushändigung von Kopien**

<sup>1</sup>Für die Aushändigung einer Kopie der Urkunde, des Zeugnisses oder des Diploma Supplements besteht kein Rechtsanspruch. <sup>2</sup>Selbstgefertigte Kopien werden von der zuständigen Studiengangsbearbeiterin oder dem zuständigen Studiengangsbearbeiter im Referat Studentische Angelegenheiten und Hochschulrecht mit dem Stempel der BTU versehen und abgezeichnet. <sup>3</sup>Im Falle von Promotions- und Ph.D.-Dokumenten obliegt dies dem jeweiligen Dekanat.

**§ 9 Inkrafttreten**

Die Richtlinie für die Ausfertigung von Abschlussdokumenten für Bachelor-, Master- und Diplom-Studiengänge sowie für Ph.D.-Programme und Promotionen an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus tritt am 01.10.2011 in Kraft.

**Verzeichnis der Anlagen**

Cottbus, den 29.09.2011

Walther Ch. Zimmerli  
Prof. Dr. habil. DPhil. h.c. (University of Stellenbosch)  
Präsident

## Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1	Muster Urkunde Bachelor
Anlage 2	Muster Urkunde Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)
Anlage 3	Muster Urkunde Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)
Anlage 4	Muster Urkunde Master
Anlage 5	Muster Urkunde Master-Doppelabschluss (Double Degree)
Anlage 6	Muster Urkunde Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)
Anlage 7	Muster Urkunde Diplom für Prüfungsordnungen ab 2004
Anlage 8	Muster Urkunde Diplom für Prüfungsordnungen bis 2003
Anlage 9	Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen ab 2004
Anlage 10	Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen bis 2003
Anlage 11	Muster Zeugnis Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)
Anlage 12	Muster Zeugnis Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)
Anlage 13	Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen ab 2004
Anlage 14	Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen bis 2003
Anlage 15	Muster Zeugnis Master-Doppelabschluss (Double Degree)
Anlage 16	Muster Zeugnis Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)
Anlage 17	Muster Zeugnis Diplom für Prüfungsordnungen ab 2004
Anlage 18	Muster Zeugnis Vordiplom für Prüfungsordnungen ab 2004
Anlage 19	Muster Zeugnis Diplom für PO bis 2003
Anlage 20	Muster Zeugnis Vordiplom für PO bis 2003
Anlage 21	Muster Diploma Supplement Bachelor
Anlage 22	Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)
Anlage 23	Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)
Anlage 24	Muster Diploma Supplement Master
Anlage 25	Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)
Anlage 26	Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)
Anlage 27	Muster Diploma Supplement Diplom
Anlage 28	Muster Urkunde Ph.D.
Anlage 29	Muster Urkunde Promotion
Anlage 30	Muster Urkunde Promotion in Kooperation mit anderen Hochschulen
Anlage 31	Muster Zeugnis Ph.D.
Anlage 32	Muster Zeugnis Promotion

## Anlage 1: Muster Urkunde Bachelor





Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

# URKUNDE

## CERTIFICATE

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus	<i>The Brandenburg University of Technology Cottbus</i>
vertreten durch	<i>represented through</i>
die Fakultät für [Name, Name und Name]	<i>the Faculty of [Name, Name und Name]</i>
verleiht	<i>confers upon</i>

**Frau/Herrn / *Ms./Mr.* [Vorname Nachname]**


geboren am [TT. Monat JJJJ] in [Geburtsort]	<i>born on [TT Monat JJJJ] in [Geburtsort]</i>
nach Erbringung aller notwendigen Leistungen im Studiengang	<i>having fulfilled all academic requirements of the study programme</i>
<b>[Studiengang deutsch]</b>	<b><i>[Studiengang englisch]</i></b>
den akademischen Grad	<i>the degree of</i>


**Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] (B.xx.)**

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]  
Dekan/in / *Dean*

[Titel, Vor- und Nachname]  
Prüfungsausschussvorsitzende/r /  
*Head of the Examination Board*

**Anlage 2: Muster Urkunde Bachelor-Doppelabschluss (Double-Degree)**



 Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

# URKUNDE

CERTIFICATE

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus	<i>The Brandenburg University of Technology Cottbus</i>
vertreten durch	<i>represented through</i>
die Fakultät für [Name, Name und Name]	<i>the Faculty of [Name, Name und Name]</i>
verleiht	<i>confers upon</i>

**Frau/Herrn / Ms./Mr. [Vorname Nachname]**

geboren am [TT. Monat JJJJ] in [Geburtsort]	<i>born on [TT Monat JJJJ] in [Geburtsort]</i>
nach Erbringung aller notwendigen Leistungen im Studiengang	<i>having fulfilled all academic requirements of the study programme</i>
<b>[Studiengang deutsch]</b>	<b>[Studiengang englisch]</b>
den akademischen Grad	<i>the degree of</i>

**Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] (B.xx.)**

Das Studienprogramm wurde in Kooperation mit der [Name] University of [Ort], [Land], absolviert.	<i>The study programme is organised in cooperation with [Name] University of [Ort], [Land].</i>
--	---

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname] Dekan/in / Dean	[Titel, Vor- und Nachname] Prüfungsausschussvorsitzende/r / Head of the Examination Board
---	---



### Anlage 3: Muster Urkunde Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



# URKUNDE

## CERTIFICATE

Die The

*[Name der Kooperationshochschule]*

*[Name der Kooperationshochschule]*

*[Name der Kooperationshochschule]*

*[Name der Kooperationshochschule]*

*[Name der Kooperationshochschule]*

und and

Brandenburgische *Brandenburg*  
Technische Universität Cottbus *University of Technology Cottbus*

verleihen confer upon

**Frau/Herrn / Ms./Mr. [Vorname Nachname]**

geboren am [TT. Monat JJJJ] *born on [TT Monat JJJJ]*  
in [Geburtsort] *in [Geburtsort]*

nach Erbringung aller notwendigen *having fulfilled all academic requirements*  
Leistungen im gemeinsamen Studiengang *of the joint study programme*

**[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]**


den akademischen Grad *the degree of*


**Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] (B.xx.)**

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Unterschrift gemäß  
fachspezifischer Bestimmungen]

[Unterschrift gemäß  
fachspezifischer Bestimmungen]

**Anlage 4: Muster Urkunde Master**




Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

# URKUNDE

CERTIFICATE

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus	<i>The Brandenburg University of Technology Cottbus</i>
vertreten durch	<i>represented through</i>
die Fakultät für [Name, Name und Name]	<i>the Faculty of [Name, Name und Name]</i>
verleiht	<i>confers upon</i>
 <b>Frau/Herrn / <i>Ms./Mr.</i> [Vorname Nachname]</b>  	
geboren am [TT. Monat JJJJ] in [Geburtsort]	<i>born on [TT Monat JJJJ] in [Geburtsort]</i>
nach Erbringung aller notwendigen Leistungen im Studiengang	<i>having fulfilled all academic requirements of the study programme</i>
<b>[Studiengang deutsch]</b>	<b><i>[Studiengang englisch]</i></b>
den akademischen Grad	<i>the degree of</i>
 <b>Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] (M.xx.)</b>  	
Cottbus, [TT.MM.JJJJ]	
 [Titel, Vor- und Nachname] Dekan/in / <i>Dean</i>	 [Titel, Vor- und Nachname] Prüfungsausschussvorsitzende/r / <i>Head of the Examination Board</i>

## Anlage 5: Muster Urkunde Master-Doppelabschluss (Double-Degree)





Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

# URKUNDE

CERTIFICATE

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus	<i>The Brandenburg University of Technology Cottbus</i>
vertreten durch	<i>represented through</i>
die Fakultät für [Name, Name und Name]	<i>the Faculty of [Name, Name und Name]</i>
verleiht	<i>confers upon</i>

**Frau/Herrn / *Ms./Mr.* [Vorname Nachname]**

geboren am [TT. Monat JJJJ] in [Geburtsort]	<i>born on [TT Monat JJJJ] in [Geburtsort]</i>
nach Erbringung aller notwendigen Leistungen im Studiengang	<i>having fulfilled all academic requirements of the study programme</i>
<b>[Studiengang deutsch]</b>	<b><i>[Studiengang englisch]</i></b>
den akademischen Grad	<i>the degree of</i>

**Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] (M.xx.)**

Das Studienprogramm wurde in Kooperation mit der [Name] University of [Ort], [Land], absolviert.	<i>The study programme is organised in cooperation with [Name] University of [Ort], [Land].</i>
--	---

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname] Dekan/in / <i>Dean</i>	[Titel, Vor- und Nachname] Prüfungsausschussvorsitzende/r / <i>Head of the Examination Board</i>
--	--

**Anlage 6: Muster Urkunde Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)**

# URKUNDE

## CERTIFICATE

Die The

[Name der Kooperationshochschule]  
 [Name der Kooperationshochschule]  
 [Name der Kooperationshochschule]  
 [Name der Kooperationshochschule]  
 [Name der Kooperationshochschule]

und and

Brandenburgische *Brandenburg*  
 Technische Universität Cottbus *University of Technology Cottbus*

verleihen *confer upon*

**Frau/Herrn / Ms./Mr. [Vorname Nachname]**

geboren am [TT. Monat JJJJ] *born on [TT Monat JJJJ]*  
 in [Geburtsort] *in [Geburtsort]*

nach Erbringung aller notwendigen *having fulfilled all academic requirements*  
 Leistungen im gemeinsamen Studiengang *of the joint study programme*

**[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]**


den akademischen Grad *the degree of*


**Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] (M.xx.)**

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Unterschrift gemäß  
 fachspezifischer Bestimmungen]

[Unterschrift gemäß  
 fachspezifischer Bestimmungen]

**Anlage 7: Muster Urkunde Diplom für Prüfungsordnungen ab 2004**





Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

# URKUNDE

## CERTIFICATE

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus	<i>The Brandenburg University of Technology Cottbus</i>
vertreten durch	<i>represented through</i>
die Fakultät für [Name, Name und Name]	<i>the Faculty of [Name, Name und Name]</i>
verleiht	<i>confers upon</i>
<b>Frau/Herrn / <i>Ms./Mr.</i> [Vorname Nachname]</b>	
geboren am [TT. Monat JJJJ] in [Geburtsort]	<i>born on [TT Monat JJJJ] in [Geburtsort]</i>
nach Erbringung aller notwendigen Leistungen im Studiengang	<i>having fulfilled all academic requirements of the study programme</i>
<b>[Studiengang deutsch]</b>	<b><i>[Studiengang englisch]</i></b>
den akademischen Grad	<i>the degree of</i>
<b>Diplom-[Angabe gemäß Prüfungsordnung] (Dipl.-xxx.)</b>	
Cottbus, [TT.MM.JJJJ]	
[Titel, Vor- und Nachname] Dekan/in / <i>Dean</i>	[Titel, Vor- und Nachname] Prüfungsausschussvorsitzende/r / <i>Head of the Examination Board</i>

**Anlage 8: Muster Urkunde Diplom für Prüfungsordnungen bis 2003**

**b-tu** Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

# URKUNDE

Die Brandenburgische  
Technische Universität Cottbus

vertreten durch

die Fakultät für [Name, Name  
und Name]

verleiht

**Frau/Herrn [Vorname Nachname]**

geboren am [TT. Monat JJJJ]  
in [Geburtsort]

nach Erbringung aller notwendigen  
Leistungen im Studiengang

**[Studiengang deutsch]**

den akademischen Grad

**Diplom-[Angabe gemäß Prüfungsordnung] (Dipl.-xxx.)**

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]  
Dekan/in

[Titel, Vor- und Nachname]  
Prüfungsausschussvorsitzende/r

## Anlage 9: Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen ab 2004



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung Perfor- mance	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
<i>Module Title</i>					
<b>Themenkomplex</b> <i>Subject Area</i>	<b>[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch]</b> <i>[Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]</i>				
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3 <sup>1a*</sup>
<i>[Titel englisch]</i>		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	bestanden <i>passed</i>
<i>[Titel englisch]</i>		CE	SP		
...	...				
...					
<b>Themenkomplex</b> <i>Subject Area</i>	<b>[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch]</b> <i>[Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]</i>				
[Titel deutsch]	D				
<i>[Titel englisch]</i>					
[Titel deutsch]	D				
<i>[Titel englisch]</i>					
...	...				
...					
...	...				
...					

\* wo zutreffend

## Anlage 9: Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen ab 2004



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

Modultitel	Lehr- sprache Language of Teaching	Status	Leistung Performance	Kredit- punkte Credits (ECTS)	Note Grade
Module Title					
Themenkomplex Subject Area	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	2,0
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
Themenkomplex Subject Area	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					
[Praktikum] (wo zutreffend)	D				
[Practical Training]					
Bachelor-Arbeit	D				
Bachelor Thesis					



## Anlage 9: Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen ab 2004



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

**Ergänzungsmodule / Complementary Modules** (wo zutreffend)

Modultitel <i>Module Title</i>	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung Perform- ance	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
[Titel deutsch]	D	WP	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		CE	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	Prü	8	2,0
[Titel englisch]		CE	Ex		

**Thema der Bachelor-Arbeit / Subject of the Bachelor Thesis**

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

**Betreuer / Supervisor**

[Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	[Gesamtnote]	<b>ECTS Grade<sup>2</sup></b>	
<b>Summe ECTS-Kreditpunkte</b>	[180]	<b>Total ECTS Credits</b>	[180]

## Anlage 9: Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen ab 2004



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

**Zusatzmodule / Additional Modules<sup>3</sup>** (wo zutreffend)

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung Perfor- mance	Kredit- punkte Credits (ECTS)	Note Grade
<i>Module Title</i>					
[Titel deutsch]					
[Titel englisch]					

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]

Prüfungsausschussvorsitzende/r / *Head of the Examination Board*

Umfang des Studiums: [180] ECTS-Kreditpunkte  
Complete Programme: [180] ECTS Credits

Regelstudienzeit (Vollzeit): [6] Semester  
Regular Duration (Full-Time): [6] Semesters

**Bewertung der Prüfungsleistungen / Evaluation of Performance Verifications**

Einzelnoten / <i>Single Grade</i>	Urteil / <i>Rating</i>	Gesamtnote / <i>Final Grade</i>	Urteil / <i>Rating</i>
1,0/1,3	sehr gut / <i>very good</i>	bis / <i>until</i> 1,5	sehr gut / <i>very good</i>
1,7/2,0/2,3	gut / <i>good</i>	über / <i>above</i> 1,5 - 2,5	gut / <i>good</i>
2,7/3,0/3,3	befriedigend / <i>satisfactory</i>	über / <i>above</i> 2,5 - 3,5	befriedigend / <i>satisfactory</i>
3,7/4,0	ausreichend / <i>sufficient</i>	über / <i>above</i> 3,5 - 4,0	ausreichend / <i>sufficient</i>

**Gesamturteil nach ECTS / Final Rating according to ECTS**

ECTS-Grad A / <i>ECTS-Grade A</i>	excellent / <i>excellent</i>	die besten 10 % / <i>best 10 %</i>
ECTS-Grad B / <i>ECTS-Grade B</i>	sehr gut / <i>very good</i>	die nächsten 25 % / <i>next 25 %</i>
ECTS-Grad C / <i>ECTS-Grade C</i>	gut / <i>good</i>	die nächsten 30 % / <i>next 30 %</i>
ECTS-Grad D / <i>ECTS-Grade D</i>	befriedigend / <i>satisfactory</i>	die nächsten 25 % / <i>next 25 %</i>
ECTS-Grad E / <i>ECTS-Grade E</i>	ausreichend / <i>sufficient</i>	die nächsten 10 % / <i>next 10 %</i>

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit den Kreditpunkten gewichteten Mittel aller Noten der mit Prüfung abgeschlossenen Module. / *When forming the final grade, the mean of all grades achieved in modules completed with an examination is weighted with the amount of credits achieved and attempted.*

**Abkürzungen / Abbreviations**D: Deutsch / *German*, E: Englisch / *English*P / M: Pflichtmodul / *Mandatory Module*, WP / CE: Wahlpflichtmodul / *Compulsory Elective Module*, W / O: Wahlmodul / *Optional Module*Prü / Ex: Prüfung / *Examination*, SL / SP: Studienleistung / *Study Performance*

<sup>1a</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / *Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])*

<sup>1b</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / *Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])*

<sup>2</sup> ECTS-Grad wird nur bei ausreichender Vergleichsgruppe ausgewiesen. / *ECTS Grade stated only when student group is sufficiently large enough for comparability.*

<sup>3</sup> Zusatzmodule ohne Berücksichtigung für den Regelstudienumfang und die Gesamtnote / *Additional modules which do not contribute to the total number of credits required to graduate or the final grade.*

**Anlage 10: Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen bis 2003**

**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**  
*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

	Kreditpunkte <i>Credits</i> (wo zutreffend)	Note <i>Grade</i>
<b>Pflichtfächer / Fachprüfungen / Grundfachstudium</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <b>Mandatory Subjects / Subject Examinations / Basis Studies</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]		
[Titel deutsch]	6	2,3 <sup>1a*</sup>
[Titel englisch]		
[Titel deutsch]	8	bestanden <i>passed</i>
[Titel englisch]		
...		
...		
<b>Wahlpflichtfächer / Vertiefungsstudium / Leistungsnachweise</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <b>Compulsory Elective Subjects / Specific Studies / Assessments</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]		
[Titel deutsch]		
[Titel englisch]		
[Titel deutsch]		
[Titel englisch]		
...		
...		

\* wo zutreffend

## Anlage 10: Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen bis 2003



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### *Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

	Kreditpunkte <i>Credits</i> (wo zutreffend)	Note <i>Grade</i>
<b>Studienleistungen / Leistungsnachweise</b> (unbenotet) [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <i>Study Performances / Assessments</i> [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]		
[Titel deutsch]	6	2,3
[Titel englisch]		
[Titel deutsch]	8	bestanden <i>passed</i>
[Titel englisch]		
...		
...		

<b>Studienarbeit / Studienprojekt</b> (wo zutreffend) [Thema der Studienarbeit / des Studienprojekts]		
<i>Study Assignment / Study Project</i> [Subject of the Study Assignment / Study Project]		

<b>Bachelor-Arbeit</b>		
<i>Bachelor Thesis</i>		

## Anlage 10: Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen bis 2003



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### *Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
Studienrichtung <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
Geburtsdatum <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	Geburtsort <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

**Ergänzungsfächer/-module / Complementary Subjects/Modules** (wo zutreffend)

	<b>Kreditpunkte</b> <i>Credits</i> (wo zutreffend)	<b>Note</b> <i>Grade</i>
[Titel deutsch]		
[Titel englisch]		
...		
...		

**Thema der Bachelor-Arbeit / Subject of the Bachelor Thesis**

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

**Betreuer / Supervisor**

[Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	[Gesamtnote]	<b>ECTS Grade<sup>2</sup></b> (wo zutreffend)	
<b>Summe ECTS-Kreditpunkte</b>	[180]	<b>Total ECTS Credits</b>	[180]

## Anlage 10: Muster Zeugnis Bachelor für Prüfungsordnungen bis 2003



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

**Zusatzfächer/-module / Additional Subjects/Modules<sup>3</sup>** (wo zutreffend)

	<b>Kreditpunkte</b> <i>Credits</i> (wo zutreffend)	<b>Note</b> <i>Grade</i>
<b>[Titel deutsch]</b>		
<b>[Titel englisch]</b>		
...		
...		

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]

**Prüfungsausschussvorsitzende/r / Head of the Examination Board**
 Umfang des Studiums: [180] ECTS-Kreditpunkte  
 Complete Programme: [180] ECTS Credits

 Regelstudienzeit (Vollzeit): [6] Semester  
 Regular Duration (Full-time): [6] Semesters
**Bewertung der Prüfungsleistungen / Evaluation of Performance Verifications**

<b>Einzelnoten / Single Grade</b>	<b>Urteil / Rating</b>	<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	<b>Urteil / Rating</b>
1,0/1,3	sehr gut / very good	bis / until 1,5	sehr gut / very good
1,7/2,0/2,3	gut / good	über / above 1,5 - 2,5	gut / good
2,7/3,0/3,3	befriedigend / satisfactory	über / above 2,5 - 3,5	befriedigend / satisfactory
3,7/4,0	ausreichend / sufficient	über / above 3,5 - 4,0	ausreichend / sufficient

**Gesamturteil nach ECTS / Final Rating according to ECTS**

ECTS-Grad A / ECTS-Grade A	excellent / excellent	die besten 10 % / best 10 %
ECTS-Grad B / ECTS-Grade B	sehr gut / very good	die nächsten 25 % / next 25 %
ECTS-Grad C / ECTS-Grade C	gut / good	die nächsten 30 % / next 30 %
ECTS-Grad D / ECTS-Grade D	befriedigend / satisfactory	die nächsten 25 % / next 25 %
ECTS-Grad E / ECTS-Grade E	ausreichend / sufficient	die nächsten 10 % / next 10 %

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit den Kreditpunkten gewichteten Mittel aller Noten der mit Prüfung abgeschlossenen Module. / When forming the final grade, the mean of all grades achieved in modules completed with an examination is weighted with the amount of credits achieved and attempted.

<sup>1a</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])

<sup>1b</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])

<sup>2</sup> ECTS-Grad wird nur bei ausreichender Vergleichsgruppe ausgewiesen. / ECTS Grade stated only when student group is sufficiently large enough for comparability.

<sup>3</sup> Zusatzmodule ohne Berücksichtigung für den Regelstudienumfang und die Gesamtnote / Additional modules which do not contribute to the total number of credits required to graduate or the final grade.

## Anlage 11: Muster Zeugnis Bachelor-Doppelabschluss (Double-Degree)



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen *Transcript of Records*

**Studiengang** [Studiengang deutsch] **Abschluss** Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]  
**Study Programme** [Studiengang englisch] **Degree**

**Studienrichtung** [Studienrichtung deutsch] wo zutreffend  
**Discipline** [Studienrichtung englisch]

**Nachname** [Nachname] **Vorname** [Vorname]  
**Family Name** **First Name**

**Geburtsdatum** [TT.MM.JJJJ] **Geburtsort** [Geburtsort]  
**Date of Birth** **Place of Birth**

Das Studienprogramm wurde in Kooperation mit der [Name] University of [Ort] in [Land] absolviert.  
*The study programme is organised in cooperation with [Name] University of [Ort] in [Land].*

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung Perfor- mance	Kredit- punkte Credits (ECTS)	Note Grade
<i>Module Title</i>					
<b>Themenkomplex</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <b>Subject Area</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]					
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3 <sup>1st</sup>
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	bestanden passed
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
<b>Themenkomplex</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <b>Subject Area</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					

\* wo zutreffend

## Anlage 11: Muster Zeugnis Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**  
*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

Modultitel	Lehr- sprache Language of Teaching	Status	Leistung Performance	Kredit- punkte Credits (ECTS)	Note Grade
Module Title					
Themenkomplex Subject Area	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	2,0
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
Themenkomplex Subject Area	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					
[Praktikum] (wo zutreffend)	D				
[Practical Training]					
Bachelor-Arbeit	D				
Bachelor Thesis					



## Anlage 11: Muster Zeugnis Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

**Ergänzungsmodule / Complementary Modules** (wo zutreffend)

Modultitel <i>Module Title</i>	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung Perfor- mance	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
[Titel deutsch]	D	WP	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		CE	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	Prü	8	2,0
[Titel englisch]		CE	Ex		

**Thema der Bachelor-Arbeit / Subject of the Bachelor Thesis**

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

**Betreuer / Supervisor**

[Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	[Gesamtnote]	<b>ECTS Grade<sup>2</sup></b>	
<b>Summe ECTS-Kreditpunkte</b>	[180]	<b>Total ECTS Credits</b>	[180]

## Anlage 11: Muster Zeugnis Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**  
*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

**Zusatzmodule / Additional Modules<sup>2</sup>** (wo zutreffend)

Modultitel	Lehr- sprache Language of Teaching	Status	Leistung Perform- ance	Kredit- punkte Credits (ECTS)	Note Grade
Module Title					
[Titel deutsch]					
[Titel englisch]					

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]

Prüfungsausschussvorsitzende/r / Head of the Examination Board

Umfang des Studiums: [180] ECTS-Kreditpunkte  
Complete Programme: [180] ECTS Credits

Regelstudienzeit (Vollzeit): [6] Semester  
Regular Duration (Full-time): [6] Semesters

**Bewertung der Prüfungsleistungen / Evaluation of Performance Verifications****Einzelnoten / Single Grade**

1,0/1,3  
1,7/2,0/2,3  
2,7/3,0/3,3  
3,7/4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / very good  
gut / good  
befriedigend / satisfactory  
ausreichend / sufficient

**Gesamtnote / Final Grade**

bis / until 1,5  
über / above 1,5 - 2,5  
über / above 2,5 - 3,5  
über / above 3,5 - 4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / very good  
gut / good  
befriedigend / satisfactory  
ausreichend / sufficient

**Gesamturteil nach ECTS / Final Rating according to ECTS**

ECTS-Grad A / ECTS-Grade A	excellent / excellent	die besten 10 % / best 10 %
ECTS-Grad B / ECTS-Grade B	sehr gut / very good	die nächsten 25 % / next 25 %
ECTS-Grad C / ECTS-Grade C	gut / good	die nächsten 30 % / next 30 %
ECTS-Grad D / ECTS-Grade D	befriedigend / satisfactory	die nächsten 25 % / next 25 %
ECTS-Grad E / ECTS-Grade E	ausreichend / sufficient	die nächsten 10 % / next 10 %

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit den Kreditpunkten gewichteten Mittel aller Noten der mit Prüfung abgeschlossenen Module. / When forming the final grade, the mean of all grades achieved in modules completed with an examination is weighted with the amount of credits achieved and attempted.

**Abkürzungen / Abbreviations**

D: Deutsch / German, E: Englisch / English

P / M: Pflichtmodul / Mandatory Module, VP / CE: Wahlpflichtmodul / Compulsory Elective Module, W / O: Wahlmodul / Optional Module

Prü / Ex: Prüfung / Examination, SL / SP: Studienleistung / Study Performance

<sup>1a</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])

<sup>1b</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])

<sup>2</sup> ECTS-Grad wird nur bei ausreichender Vergleichsgruppe ausgewiesen. / ECTS Grade stated only when student group is sufficiently large enough for comparability.

<sup>3</sup> Zusatzmodule ohne Berücksichtigung für den Regelstudienumfang und die Gesamtnote / Additional modules which do not contribute to the total number of credits required to graduate or the final grade.

## Anlage 12: Muster Zeugnis Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen *Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

Modultitel	Lehr- sprache Language of Teaching	Status	Leistung Perform- ance	Kredit- punkte Credits (ECTS)	Note Grade
Module Title					
Themenkomplex Subject Area [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]					
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3 <sup>1a*</sup>
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	bestanden passed
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
Themenkomplex Subject Area [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					

\* wo zutreffend

## Anlage 12: Muster Zeugnis Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung <i>Performance</i>	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
<i>Module Title</i>					
Themenkomplex <i>Subject Area</i>	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	2,0
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
Themenkomplex <i>Subject Area</i>	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					
[Praktikum] (wo zutreffend)	D				
[Practical Training]					
Bachelor-Arbeit	D				
Bachelor Thesis					

## Anlage 12: Muster Zeugnis Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen *Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
Studienrichtung <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
Geburtsdatum <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	Geburtsort <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

**Ergänzungsmodule / Complementary Modules** (wo zutreffend)

Modultitel <i>Module Title</i>	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung <i>Performance</i>	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
[Titel deutsch]	D	WP	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		CE	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	Prü	8	2,0
[Titel englisch]		CE	Ex		

**Thema der Bachelor-Arbeit / Subject of the Bachelor Thesis**

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

**Betreuer / Supervisor**

[Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	<b>[Gesamtnote]</b>	<b>ECTS Grade<sup>2</sup></b>	
<b>Summe ECTS-Kreditpunkte</b>	<b>[180]</b>	<b>Total ECTS Credits</b>	<b>[180]</b>

## Anlage 12: Muster Zeugnis Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

**Zusatzmodule / Additional Modules<sup>3</sup>** (wo zutreffend)

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung Perfor- mance	Kredit- punkte Credits (ECTS)	Note Grade
<i>Module Title</i>					
[Titel deutsch]					
[Titel englisch]					

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

Umfang des Studiums: [180] ECTS-Kreditpunkte  
Complete Programme: [180] ECTS Credits

Regelstudienzeit (Vollzeit): [6] Semester  
Regular Duration (Full-time): [6] Semesters

**Bewertung der Prüfungsleistungen / Evaluation of Performance Verifications****Einzelnoten / Single Grade**

1,0/1,3  
1,7/2,0/2,3  
2,7/3,0/3,3  
3,7/4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / very good  
gut / good  
befriedigend / satisfactory  
ausreichend / sufficient

**Gesamtnote / Final Grade**

bis / until 1,5  
über / above 1,5 - 2,5  
über / above 2,5 - 3,5  
über / above 3,5 - 4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / very good  
gut / good  
befriedigend / satisfactory  
ausreichend / sufficient

**Gesamturteil nach ECTS / Final Rating according to ECTS**

ECTS-Grad A / ECTS-Grade A	excellent / excellent	die besten 10 % / best 10 %
ECTS-Grad B / ECTS-Grade B	sehr gut / very good	die nächsten 25 % / next 25 %
ECTS-Grad C / ECTS-Grade C	gut / good	die nächsten 30 % / next 30 %
ECTS-Grad D / ECTS-Grade D	befriedigend / satisfactory	die nächsten 25 % / next 25 %
ECTS-Grad E / ECTS-Grade E	ausreichend / sufficient	die nächsten 10 % / next 10 %

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit den Kreditpunkten gewichteten Mittel aller Noten der mit Prüfung abgeschlossenen Module. / When forming the final grade, the mean of all grades achieved in modules completed with an examination is weighted with the amount of credits achieved and attempted.

**Abkürzungen / Abbreviations**

D: Deutsch / German, E: Englisch / English  
P / M: Pflichtmodul / Mandatory Module, WP / CE: Wahlpflichtmodul / Compulsory Elective Module, W / O: Wahlmodul / Optional Module  
Prü / Ex: Prüfung / Examination, SL / SP: Studienleistung / Study Performance

<sup>1a</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])

<sup>1b</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])

<sup>2</sup> ECTS-Grad wird nur bei ausreichender Vergleichsgruppe ausgewiesen. / ECTS Grade stated only when student group is sufficiently large enough for comparability.

<sup>3</sup> Zusatzmodule ohne Berücksichtigung für den Regelstudienumfang und die Gesamtnote / Additional modules which do not contribute to the total number of credits required to graduate or the final grade.

## Anlage 13: Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen ab 2004



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen *Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung Performance	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note Grade
<i>Module Title</i>					
<b>Themenkomplex</b> <i>Subject Area</i>	<b>[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch]</b> <i>[Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]</i>				
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3 <sup>1a*</sup>
<i>[Titel englisch]</i>		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	bestanden <i>passed</i>
<i>[Titel englisch]</i>		CE	SP		
...	...				
...					
<b>Themenkomplex</b> <i>Subject Area</i>	<b>[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch]</b> <i>[Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]</i>				
[Titel deutsch]	D				
<i>[Titel englisch]</i>					
[Titel deutsch]	D				
<i>[Titel englisch]</i>					
...	...				
...					

\* wo zutreffend

## Anlage 13: Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen ab 2004



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung <i>Perfor- mance</i>	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
<i>Module Title</i>					
Themenkomplex <i>Subject Area</i>	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	2,0
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
Themenkomplex <i>Subject Area</i>	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					
[Praktikum] (wo zutreffend)	D				
[Practical Training]					
Master-Arbeit	D				
Master Thesis					



## Anlage 13: Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen ab 2004



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### *Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

**Ergänzungsmodule / Complementary Modules** (wo zutreffend)

Modultitel <i>Module Title</i>	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung <i>Perfor- mance</i>	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
[Titel deutsch]	D	WP	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		CE	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	Prü	8	2,0
[Titel englisch]		CE	Ex		

**Thema der Master-Arbeit / Subject of the Master Thesis**

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

**Betreuer / Supervisor**

[Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	[Gesamtnote]	<b>ECTS Grade<sup>2</sup></b>	
<b>Summe ECTS-Kreditpunkte</b>	[120]	<b>Total ECTS Credits</b>	[120]

## Anlage 13: Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen ab 2004



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

**Zusatzmodule / Additional Modules<sup>2</sup>** (wo zutreffend)

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung <i>Performance</i>	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
<i>Module Title</i>					
[Titel deutsch]					
[Titel englisch]					

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]

Prüfungsausschussvorsitzende/r / *Head of the Examination Board*

Umfang des Studiums: [120] ECTS-Kreditpunkte  
*Complete Programme: [120] ECTS Credits*

Regelstudienzeit (Vollzeit): [4] Semester  
*Regular Duration (Full-time): [4] Semesters*

**Bewertung der Prüfungsleistungen / Evaluation of Performance Verifications****Einzelnoten / Single Grade**

1,0/1,3  
 1,7/2,0/2,3  
 2,7/3,0/3,3  
 3,7/4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / *very good*  
 gut / *good*  
 befriedigend / *satisfactory*  
 ausreichend / *sufficient*

**Gesamtnote / Final Grade**

bis / *until* 1,5  
 über / *above* 1,5 - 2,5  
 über / *above* 2,5 - 3,5  
 über / *above* 3,5 - 4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / *very good*  
 gut / *good*  
 befriedigend / *satisfactory*  
 ausreichend / *sufficient*

**Gesamturteil nach ECTS / Final Rating according to ECTS**

ECTS-Grad A / <i>ECTS-Grade A</i>	excellent / <i>excellent</i>	die besten 10 % / <i>best 10 %</i>
ECTS-Grad B / <i>ECTS-Grade B</i>	sehr gut / <i>very good</i>	die nächsten 25 % / <i>next 25 %</i>
ECTS-Grad C / <i>ECTS-Grade C</i>	gut / <i>good</i>	die nächsten 30 % / <i>next 30 %</i>
ECTS-Grad D / <i>ECTS-Grade D</i>	befriedigend / <i>satisfactory</i>	die nächsten 25 % / <i>next 25 %</i>
ECTS-Grad E / <i>ECTS-Grade E</i>	ausreichend / <i>sufficient</i>	die nächsten 10 % / <i>next 10 %</i>

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit den Kreditpunkten gewichteten Mittel aller Noten der mit Prüfung abgeschlossenen Module. / *When forming the final grade, the mean of all grades achieved in modules completed with an examination is weighted with the amount of credits achieved and attempted.*

**Abkürzungen / Abbreviations**D: Deutsch / *German*, E: Englisch / *English*P / M: Pflichtmodul / *Mandatory Module*, WP / CE: Wahlpflichtmodul / *Compulsory Elective Module*, W / O: Wahlmodul / *Optional Module*Prü / Ex: Prüfung / *Examination*, SL / SP: Studienleistung / *Study Performance*<sup>1a</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / *Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])*<sup>1b</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / *Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])*<sup>2</sup> ECTS-Grad wird nur bei ausreichender Vergleichsgruppe ausgewiesen. / *ECTS Grade stated only when student group is sufficiently large enough for comparability.*<sup>3</sup> Zusatzmodule ohne Berücksichtigung für den Regelstudienumfang und die Gesamtnote / *Additional modules which do not contribute to the total number of credits required to graduate or the final grade.*

**Anlage 14: Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen bis 2003**

**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**  
*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

	Kreditpunkte Credits (wo zutreffend)	Note Grade
<b>Pflichtfächer / Fachprüfungen / Grundfachstudium</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <b>Mandatory Subjects / Subject Examinations / Basis Studies</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]		
[Titel deutsch]	6	2,3 <sup>1a*</sup>
[Titel englisch]		
[Titel deutsch]	8	bestanden passed
[Titel englisch]		
...		
...		
<b>Wahlpflichtfächer / Vertiefungsstudium / Leistungsnachweise</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <b>Compulsory Elective Subjects / Specific Studies / Assessments</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]		
[Titel deutsch]		
[Titel englisch]		
[Titel deutsch]		
[Titel englisch]		
...		
...		

\* wo zutreffend

## Anlage 14: Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen bis 2003



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

	Kreditpunkte <i>Credits</i> (wo zutreffend)	Note <i>Grade</i>
<b>Studienleistungen / Leistungsnachweise</b> (unbenotet) [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <i>Study Performances / Assessments</i> [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]		
[Titel deutsch]	6	2,3
[Titel englisch]		
[Titel deutsch]	8	bestanden <i>passed</i>
[Titel englisch]		
...		
...		

<b>Studienarbeit / Studienprojekt</b> (wo zutreffend) [Thema der Studienarbeit / des Studienprojekts]		
<i>Study Assignment / Study Project</i> [Subject of the Study Assignment / Study Project]		

<b>Master-Arbeit</b>		
<i>Master Thesis</i>		

## Anlage 14: Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen bis 2003



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### *Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
Studienrichtung <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
Geburtsdatum <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	Geburtsort <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

**Ergänzungsfächer/-module / Complementary Subjects/Modules** (wo zutreffend)

	Kreditpunkte <i>Credits</i> (wo zutreffend)	Note <i>Grade</i>
[Titel deutsch]		
<i>[Titel englisch]</i>		
...		
...		

**Thema der Master-Arbeit / Subject of the Master Thesis**[Thema deutsch] / *[Thema englisch]*[Thema deutsch] / *[Thema englisch]***Betreuer / Supervisor**

[Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	[Gesamtnote]	<b>ECTS Grade<sup>2</sup></b> (wo zutreffend)	
<b>Summe ECTS-Kreditpunkte</b>	[120]	<b>Total ECTS Credits</b>	[120]

## Anlage 14: Muster Zeugnis Master für Prüfungsordnungen bis 2003



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**  
*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

**Zusatzfächer/-module / Additional Subjects/Modules<sup>3</sup>** (wo zutreffend)

	<b>Kreditpunkte</b> <i>Credits</i> (wo zutreffend)	<b>Note</b> <i>Grade</i>
<b>[Titel deutsch]</b>		
<b>[Titel englisch]</b>		
...		
...		

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]

Prüfungsausschussvorsitzende/r / *Head of the Examination Board*

Umfang des Studiums: [120] ECTS-Kreditpunkte  
*Complete Programme: [120] ECTS Credits*

Regelstudienzeit (Vollzeit): [4] Semester  
*Regular Duration (Full-time): [4] Semesters*

**Bewertung der Prüfungsleistungen / Evaluation of Performance Verifications**

**Einzelnoten / Single Grade**

1,0/1,3  
1,7/2,0/2,3  
2,7/3,0/3,3  
3,7/4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / *very good*  
gut / *good*  
befriedigend / *satisfactory*  
ausreichend / *sufficient*

**Gesamtnote / Final Grade**

bis / *until* 1,5  
über / *above* 1,5 - 2,5  
über / *above* 2,5 - 3,5  
über / *above* 3,5 - 4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / *very good*  
gut / *good*  
befriedigend / *satisfactory*  
ausreichend / *sufficient*

**Gesamturteil nach ECTS / Final Rating according to ECTS**

ECTS-Grad A / <i>ECTS-Grade A</i>	excellent / <i>excellent</i>	die besten 10 % / <i>best 10 %</i>
ECTS-Grad B / <i>ECTS-Grade B</i>	sehr gut / <i>very good</i>	die nächsten 25 % / <i>next 25 %</i>
ECTS-Grad C / <i>ECTS-Grade C</i>	gut / <i>good</i>	die nächsten 30 % / <i>next 30 %</i>
ECTS-Grad D / <i>ECTS-Grade D</i>	befriedigend / <i>satisfactory</i>	die nächsten 25 % / <i>next 25 %</i>
ECTS-Grad E / <i>ECTS-Grade E</i>	ausreichend / <i>sufficient</i>	die nächsten 10 % / <i>next 10 %</i>

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit den Kreditpunkten gewichteten Mittel aller Noten der mit Prüfung abgeschlossenen Module. / *When forming the final grade, the mean of all grades achieved in modules completed with an examination is weighted with the amount of credits achieved and attempted.*

<sup>1a</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / *Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])*

<sup>1b</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / *Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])*

<sup>2</sup> ECTS-Grad wird nur bei ausreichender Vergleichsgruppe ausgewiesen. / *ECTS Grade stated only when student group is sufficiently large enough for comparability.*

<sup>3</sup> Zusatzmodule ohne Berücksichtigung für den Regelstudienumfang und die Gesamtnote / *Additional modules which do not contribute to the total number of credits required to graduate or the final grade.*

## Anlage 15: Muster Zeugnis Master-Doppelabschluss (Double-Degree)



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

Das Studienprogramm wurde in Kooperation mit der [Name] University of [Ort] in [Land] absolviert.  
*The study programme is organised in cooperation with [Name] University of [Ort] in [Land].*

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung <i>Perfor- mance</i>	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
<i>Module Title</i>					
Themenkomplex <i>Subject Area</i>	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3 <sup>1a*</sup>
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	bestanden <i>passed</i>
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
Themenkomplex <i>Subject Area</i>	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					

\* wo zutreffend

## Anlage 15: Muster Zeugnis Master-Doppelabschluss (Double Degree)



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**  
*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

Modultitel	Lehr- sprache Language of Teaching	Status	Leistung Performance	Kredit- punkte Credits (ECTS)	Note Grade
Module Title					
Themenkomplex Subject Area	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	2,0
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
Themenkomplex Subject Area	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					
[Praktikum] (wo zutreffend)	D				
[Practical Training]					
Master-Arbeit	D				
Master Thesis					



## Anlage 15: Muster Zeugnis Master-Doppelabschluss (Double Degree)



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

**Ergänzungsmodule / Complementary Modules** (wo zutreffend)

Modultitel <i>Module Title</i>	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung <i>Perfor- mance</i>	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
[Titel deutsch]	D	WP	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		CE	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	Prü	8	2,0
[Titel englisch]		CE	Ex		

**Thema der Master-Arbeit / Subject of the Master Thesis**

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

**Betreuer / Supervisor**

[Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	[Gesamtnote]	<b>ECTS Grade<sup>2</sup></b>	
<b>Summe ECTS-Kreditpunkte</b>	[120]	<b>Total ECTS Credits</b>	[120]

## Anlage 15: Muster Zeugnis Master-Doppelabschluss (Double Degree)



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

**Zusatzmodule / Additional Modules<sup>2</sup>** (wo zutreffend)

<b>Modultitel</b>	<b>Lehr- sprache Language of Teaching</b>	<b>Status</b>	<b>Leistung Perform- ance</b>	<b>Kredit- punkte Credits (ECTS)</b>	<b>Note Grade</b>
<b>Module Title</b>					
<b>[Titel deutsch]</b>					
<b>[Titel englisch]</b>					

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]

Prüfungsausschussvorsitzende/r / Head of the Examination Board

Umfang des Studiums: [120] ECTS-Kreditpunkte  
Complete Programme: [120] ECTS Credits

Regelstudienzeit (Vollzeit): [4] Semester  
Regular Duration (Full-time): [4] Semesters

**Bewertung der Prüfungsleistungen / Evaluation of Performance Verifications****Einzelnoten / Single Grade**

1,0/1,3  
1,7/2,0/2,3  
2,7/3,0/3,3  
3,7/4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / very good  
gut / good  
befriedigend / satisfactory  
ausreichend / sufficient

**Gesamtnote / Final Grade**

bis / until 1,5  
über / above 1,5 - 2,5  
über / above 2,5 - 3,5  
über / above 3,5 - 4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / very good  
gut / good  
befriedigend / satisfactory  
ausreichend / sufficient

**Gesamturteil nach ECTS / Final Rating according to ECTS**

ECTS-Grad A / ECTS-Grade A	excellent / excellent	die besten 10 % / best 10 %
ECTS-Grad B / ECTS-Grade B	sehr gut / very good	die nächsten 25 % / next 25 %
ECTS-Grad C / ECTS-Grade C	gut / good	die nächsten 30 % / next 30 %
ECTS-Grad D / ECTS-Grade D	befriedigend / satisfactory	die nächsten 25 % / next 25 %
ECTS-Grad E / ECTS-Grade E	ausreichend / sufficient	die nächsten 10 % / next 10 %

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit den Kreditpunkten gewichteten Mittel aller Noten der mit Prüfung abgeschlossenen Module. / When forming the final grade, the mean of all grades achieved in modules completed with an examination is weighted with the amount of credits achieved and attempted.

**Abkürzungen / Abbreviations**

D: Deutsch / German, E: Englisch / English

P / M: Pflichtmodul / Mandatory Module, WP / CE: Wahlpflichtmodul / Compulsory Elective Module, W / O: Wahlmodul / Optional Module

Prü / Ex: Prüfung / Examination, SL / SP: Studienleistung / Study Performance

<sup>1a</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])

<sup>1b</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])

<sup>2</sup> ECTS-Grad wird nur bei ausreichender Vergleichsgruppe ausgewiesen. / ECTS Grade stated only when student group is sufficiently large enough for comparability.

<sup>3</sup> Zusatzmodule ohne Berücksichtigung für den Regelstudienumfang und die Gesamtnote / Additional modules which do not contribute to the total number of credits required to graduate or the final grade.

## Anlage 16: Muster Zeugnis Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen Transcript of Records

**Studiengang** [Studiengang deutsch]  
**Study Programme** [Studiengang englisch]

**Abschluss** Master of [Angabe gemäß  
**Degree** Prüfungsordnung]

**Studienrichtung** [Studienrichtung deutsch] wo zutreffend  
**Discipline** [Studienrichtung englisch]

**Nachname** [Nachname]  
**Family Name**

**Vorname** [Vorname]  
**First Name**

**Geburtsdatum** [TT.MM.JJJJ]  
**Date of Birth**

**Geburtsort** [Geburtsort]  
**Place of Birth**

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung Perfor- mance	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note Grade
<i>Module Title</i>					
Themenkomplex <i>Subject Area</i>	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3 <sup>1a*</sup>
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	bestanden <i>passed</i>
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
Themenkomplex <i>Subject Area</i>	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					

\* wo zutreffend

## Anlage 16: Muster Zeugnis Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung <i>Performance</i>	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
<i>Module Title</i>					
Themenkomplex [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <i>Subject Area [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]</i>					
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	2,0
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
Themenkomplex [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <i>Subject Area [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]</i>					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					
[Praktikum] (wo zutreffend)	D				
[Practical Training]					
Master-Arbeit	D				
Master Thesis					

## Anlage 16: Muster Zeugnis Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

**Ergänzungsmodule / Complementary Modules** (wo zutreffend)

Modultitel	Lehrsprache Language of Teaching	Status	Leistung Performance	Kreditpunkte Credits (ECTS)	Note Grade
[Titel deutsch]	D	WP	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		CE	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	Prü	8	2,0
[Titel englisch]		CE	Ex		

**Thema der Master-Arbeit / Subject of the Master Thesis**

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

**Betreuer / Supervisor**

[Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote / Final grade</b>	<b>[Gesamtnote]</b>	<b>ECTS Grade<sup>2</sup></b>	
<b>Summe ECTS-Kreditpunkte</b>	<b>[120]</b>	<b>Total ECTS Credits</b>	<b>[120]</b>

## Anlage 16: Muster Zeugnis Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <b>[Studiengang englisch]</b>	<b>Abschluss</b> <b>Degree</b>	<b>Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <b>[Studienrichtung englisch]</b>		
<b>Nachname</b> <b>Family Name</b>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <b>First Name</b>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

**Zusatzmodule / Additional Modules<sup>3</sup>** (wo zutreffend)

Modultitel	Lehr- sprache Language of Teaching	Status	Leistung Perfor- mance	Kredit- punkte Credits (ECTS)	Note Grade
<i>Module Title</i>					
[Titel deutsch]					
[Titel englisch]					

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

Umfang des Studiums: [120] ECTS-Kreditpunkte  
Complete Programme: [120] ECTS Credits

Regelstudienzeit (Vollzeit): [4] Semester  
Regular Duration (Full-time): [4] Semesters

**Bewertung der Prüfungsleistungen / Evaluation of Performance Verifications****Einzelnoten / Single Grade**

1,0/1,3  
1,7/2,0/2,3  
2,7/3,0/3,3  
3,7/4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / very good  
gut / good  
befriedigend / satisfactory  
ausreichend / sufficient

**Gesamtnote / Final Grade**

bis / until 1,5  
über / above 1,5 - 2,5  
über / above 2,5 - 3,5  
über / above 3,5 - 4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / very good  
gut / good  
befriedigend / satisfactory  
ausreichend / sufficient

**Gesamturteil nach ECTS / Final Rating according to ECTS**

ECTS-Grad A / ECTS-Grade A	excellent / excellent	die besten 10 % / best 10 %
ECTS-Grad B / ECTS-Grade B	sehr gut / very good	die nächsten 25 % / next 25 %
ECTS-Grad C / ECTS-Grade C	gut / good	die nächsten 30 % / next 30 %
ECTS-Grad D / ECTS-Grade D	befriedigend / satisfactory	die nächsten 25 % / next 25 %
ECTS-Grad E / ECTS-Grade E	ausreichend / sufficient	die nächsten 10 % / next 10 %

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit den Kreditpunkten gewichteten Mittel aller Noten der mit Prüfung abgeschlossenen Module. / When forming the final grade, the mean of all grades achieved in modules completed with an examination is weighted with the amount of credits achieved and attempted.

**Abkürzungen / Abbreviations**

D: Deutsch / German, E: Englisch / English  
P / M: Pflichtmodul / Mandatory Module, WP / CE: Wahlpflichtmodul / Compulsory Elective Module, W / O: Wahlmodul / Optional Module  
Prü / Ex: Prüfung / Examination, SL / SP: Studienleistung / Study Performance

<sup>1a</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])

<sup>1b</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])

<sup>2</sup> ECTS-Grad wird nur bei ausreichender Vergleichsgruppe ausgewiesen. / ECTS Grade stated only when student group is sufficiently large enough for comparability.

<sup>3</sup> Zusatzmodule ohne Berücksichtigung für den Regelstudienumfang und die Gesamtnote / Additional modules which do not contribute to the total number of credits required to graduate or the final grade.

## Anlage 17: Muster Zeugnis Diplom für Prüfungsordnungen ab 2004



### Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen *Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Diplom-[Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend</b> <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung Perfor- mance	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
<i>Module Title</i>					
Themenkomplex <i>Subject Area</i>	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3 <sup>1a*</sup>
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	bestanden <i>passed</i>
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
Themenkomplex <i>Subject Area</i>	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					

\* wo zutreffend

## Anlage 17: Muster Zeugnis Diplom für Prüfungsordnungen ab 2004



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### *Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Diplom-[Angabe gemäß Prüfungsordnung]
Studienrichtung <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
Geburtsdatum <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	Geburtsort <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

Modultitel	Lehr- sprache Language of Teaching	Status	Leistung Performance	Kredit- punkte Credits (ECTS)	Note Grade
Module Title					
Themenkomplex Subject Area	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	2,0
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
Themenkomplex Subject Area	[Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]				
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					
[Praktikum] (wo zutreffend)	D				
[Practical Training]					
Diplom-Arbeit	D				
Diploma Thesis					



## Anlage 17: Muster Zeugnis Diplom für Prüfungsordnungen ab 2004



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### Transcript of Records

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	[Studiengang deutsch] [Studiengang englisch]	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	Diplom-[Angabe gemäß Prüfungsordnung]
Studienrichtung <i>Discipline</i>	[Studienrichtung deutsch] wo zutreffend [Studienrichtung englisch]		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	[Nachname]	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	[Vorname]
Geburtsdatum <i>Date of Birth</i>	[TT.MM.JJJJ]	Geburtsort <i>Place of Birth</i>	[Geburtsort]

**Ergänzungsmodule / Complementary Modules** (wo zutreffend)

Modultitel <i>Module Title</i>	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung <i>Perfor- mance</i>	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
[Titel deutsch]	D	WP	Prü	6	2,3
[Titel englisch]		CE	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	Prü	8	2,0
[Titel englisch]		CE	Ex		

**Thema der Diplom-Arbeit / Subject of the Diploma Thesis**

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

[Thema deutsch] / [Thema englisch]

**Betreuer / Supervisor**

[Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	[Gesamtnote]	<b>ECTS Grade<sup>2</sup></b>	
<b>Summe ECTS-Kreditpunkte</b>	[180]	<b>Total ECTS Credits</b>	[180]

## Anlage 17: Muster Zeugnis Diplom für Prüfungsordnungen ab 2004



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**  
*Transcript of Records*

<b>Studiengang</b> <i>Study Programme</i>	<b>[Studiengang deutsch]</b> <i>[Studiengang englisch]</i>	<b>Abschluss</b> <i>Degree</i>	<b>Diplom-[Angabe gemäß Prüfungsordnung]</b>
<b>Studienrichtung</b> <i>Discipline</i>	<b>[Studienrichtung deutsch]</b> wo zutreffend <i>[Studienrichtung englisch]</i>		
<b>Nachname</b> <i>Family Name</i>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b> <i>First Name</i>	<b>[Vorname]</b>
<b>Geburtsdatum</b> <i>Date of Birth</i>	<b>[TT.MM.JJJJ]</b>	<b>Geburtsort</b> <i>Place of Birth</i>	<b>[Geburtsort]</b>

**Zusatzmodule / Additional Modules<sup>2</sup>** (wo zutreffend)

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung <i>Perfor- mance</i>	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
<i>Module Title</i>					
[Titel deutsch]					
[Titel englisch]					

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]

Prüfungsausschussvorsitzende/r / *Head of the Examination Board*

Das **Diplom-Studium** umfasst 10 Semester (300 Kreditpunkte). Es setzt sich aus dem Grundstudium 4 Semester (120 Kreditpunkte) und dem Hauptstudium 6 Semester (180 Kreditpunkte) zusammen. / *The German 'Diplom' comprises 10 semesters (300 credit points). It is composed of a basic study period of 4 semesters (120 credit points) and the advanced study period of 6 semesters (180 credit points).*

**Bewertung der Prüfungsleistungen / Evaluation of Performance Verifications****Einzelnoten / Single Grade**

1,0/1,3  
1,7/2,0/2,3  
2,7/3,0/3,3  
3,7/4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / *very good*  
gut / *good*  
befriedigend / *satisfactory*  
ausreichend / *sufficient*

**Gesamtnote / Final Grade**

bis / *until* 1,5  
über / *above* 1,5 - 2,5  
über / *above* 2,5 - 3,5  
über / *above* 3,5 - 4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / *very good*  
gut / *good*  
befriedigend / *satisfactory*  
ausreichend / *sufficient*

**Gesamturteil nach ECTS / Final Rating according to ECTS**

ECTS-Grad A / <i>ECTS-Grade A</i>	excellent / <i>excellent</i>	die besten 10 % / <i>best 10 %</i>
ECTS-Grad B / <i>ECTS-Grade B</i>	sehr gut / <i>very good</i>	die nächsten 25 % / <i>next 25 %</i>
ECTS-Grad C / <i>ECTS-Grade C</i>	gut / <i>good</i>	die nächsten 30 % / <i>next 30 %</i>
ECTS-Grad D / <i>ECTS-Grade D</i>	befriedigend / <i>satisfactory</i>	die nächsten 25 % / <i>next 25 %</i>
ECTS-Grad E / <i>ECTS-Grade E</i>	ausreichend / <i>sufficient</i>	die nächsten 10 % / <i>next 10 %</i>

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit den Kreditpunkten gewichteten Mittel aller Noten der mit Prüfung abgeschlossenen Module. / *When forming the final grade, the mean of all grades achieved in modules completed with an examination is weighted with the amount of credits achieved and attempted.*

**Abkürzungen / Abbreviations**D: Deutsch / *German*, E: Englisch / *English*P / M: Pflichtmodul / *Mandatory Module*, WP / CE: Wahlpflichtmodul / *Compulsory Elective Module*, W / O: Wahlmodul / *Optional Module*Prü / Ex: Prüfung / *Examination*, SL / SP: Studienleistung / *Study Performance*

<sup>1a</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / *Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])*

<sup>1b</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / *Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])*

<sup>2</sup> ECTS-Grad wird nur bei ausreichender Vergleichsgruppe ausgewiesen. / *ECTS Grade stated only when student group is sufficiently large enough for comparability.*

<sup>3</sup> Zusatzmodule ohne Berücksichtigung für den Regelstudienumfang und die Gesamtnote / *Additional modules which do not contribute to the total number of credits required to graduate or the final grade.*

# Anlage 18: Muster Zeugnis Vordiplom für Prüfungsordnungen ab 2004



## Vordiplom-Prüfung Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen *Transcript of Records*

**Studiengang** [Studiengang deutsch]  
**Study Programme** [Studiengang englisch]

**Studienrichtung** [Studienrichtung deutsch] wo zutreffend  
**Discipline** [Studienrichtung englisch]

**Nachname** [Nachname]  
**Family Name**

**Vorname** [Vorname]  
**First Name**

**Geburtsdatum** [TT.MM.JJJJ]  
**Date of Birth**

**Geburtsort** [Geburtsort]  
**Place of Birth**

Modultitel	Lehr- sprache <i>Language of Teaching</i>	Status	Leistung <i>Perfor- mance</i>	Kredit- punkte <i>Credits (ECTS)</i>	Note <i>Grade</i>
<i>Module Title</i>					
<b>Themenkomplex</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <b>Subject Area</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]					
[Titel deutsch]	D	P	Prü	6	2,3 <sup>1st</sup>
[Titel englisch]		M	Ex		
[Titel deutsch]	E	WP	SL	8	2,0
[Titel englisch]		CE	SP		
...	...				
...					
<b>Themenkomplex</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung deutsch] <b>Subject Area</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
[Titel deutsch]	D				
[Titel englisch]					
...	...				
...					
[Praktikum] (wo zutreffend)	D				
<i>Practical Training</i>					

\* wo zutreffend

## Anlage 18: Muster Zeugnis Vordiplom für Prüfungsordnungen ab 2004



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

**Vordiplom-Prüfung**  
**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**  
*Transcript of Records*

**Studiengang** [Studiengang deutsch]  
**Study Programme** [Studiengang englisch]

**Studienrichtung** [Studienrichtung deutsch] wo zutreffend  
**Discipline** [Studienrichtung englisch]

**Nachname** [Nachname]  
**Family Name**

**Vorname** [Vorname]  
**First Name**

**Geburtsdatum** [TT.MM.JJJJ]  
**Date of Birth**

**Geburtsort** [Geburtsort]  
**Place of Birth**

<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	<b>[Gesamtnote]</b>
<b>Summe ECTS-Kreditpunkte / Total ECTS Credits</b>	<b>[120]</b>

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]  
Prüfungsausschussvorsitzende/r / *Head of the Examination Board*

Die **Vordiplom-Prüfung** ist eine Zwischenprüfung im Rahmen des Diplom-Studiums. Regelstudienzeit 4 Semester (120 Kreditpunkte). Das vollständige Diplom-Studium umfasst 10 Semester (300 Kreditpunkte). *The Vordiplom-Prüfung is an intermediate Examination within the Diplom programme. Regular study duration 4 semesters (120 ECTS credits). The complete Diplom programme comprises 10 semesters (300 credits).*

**Bewertung der Prüfungsleistungen / Evaluation of Performance Verifications**

<b>Einzelnoten / Single Grade</b>	<b>Urteil / Rating</b>	<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	<b>Urteil / Rating</b>
1,0/1,3	sehr gut / very good	bis / until 1,5	sehr gut / very good
1,7/2,0/2,3	gut / good	über / above 1,5 - 2,5	gut / good
2,7/3,0/3,3	befriedigend / satisfactory	über / above 2,5 - 3,5	befriedigend / satisfactory
3,7/4,0	ausreichend / sufficient	über / above 3,5 - 4,0	ausreichend / sufficient

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem mit den Kreditpunkten gewichteten Mittel aller Noten der mit Prüfung abgeschlossenen Module. / *When forming the final grade, the mean of all grades achieved in modules completed with an examination is weighted with the amount of credits achieved and attempted.*

**Abkürzungen / Abbreviations**

D: Deutsch / German, E: Englisch / English

P / M: Pflichtmodul / Mandatory Module, WP / CE: Wahlpflichtmodul / Compulsory Elective Module, W / O: Wahlmodul / Optional Module

Prü / Ex: Prüfung / Examination, SL / SP: Studienleistung / Study Performance

<sup>1a</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / *Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])*

<sup>1b</sup> Anerkennung aus dem Studiengang [Studiengang] ([Hochschule]) / *Recognition from within the study programme [Studiengang] ([Hochschule])*

**Anlage 19: Muster Zeugnis Diplom für Prüfungsordnungen bis 2003**

**Diplom-Prüfung**  
**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**

<b>Studiengang</b>	<b>[Studiengang deutsch]</b>	<b>Abschluss</b>	Diplom-[Angabe gemäß Prüfungsordnung]
Studienrichtung [Studienrichtung deutsch] wo zutreffend			
<b>Nachname</b>	<b>[Nachname]</b>	<b>Vorname</b>	<b>[Vorname]</b>
Geburtsdatum	[TT.MM.JJJJ]	Geburtsort	[Geburtsort]

Pflichtfächer / Fachprüfungen / Grundfachstudium [Angabe gemäß Prüfungsordnung]	
[Titel deutsch]	gut
[Titel deutsch]	sehr gut
...	
...	
Wahlpflichtfächer / Vertiefungsstudium / Leistungsnachweise [Angabe gemäß Prüfungsordnung]	
[Titel deutsch]	gut <sup>1</sup>
[Titel deutsch]	befriedigend
...	
...	
Studienleistungen / Leistungsnachweise (unbenotet) [Angabe gemäß Prüfungsordnung]	
[Titel deutsch]	sehr gut
[Titel deutsch]	sehr gut
...	
...	
<b>Studienarbeit / Studienprojekt</b> (wo zutreffend) [Thema der Studienarbeit / des Studienprojekts]	
<b>Diplom-Arbeit</b>	

## Anlage 19: Muster Zeugnis Diplom für Prüfungsordnungen bis 2003



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

### Diplom-Prüfung Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

**Studiengang** [Studiengang deutsch] **Abschluss** Diplom-[Angabe gemäß Prüfungsordnung]

Studienrichtung [Studienrichtung deutsch] wo zutreffend

**Nachname** [Nachname] **Vorname** [Vorname]

Geburtsdatum [TT.MM.JJJJ] Geburtsort [Geburtsort]

**Thema der Diplom-Arbeit**

[Thema deutsch]

**Betreuer**

[Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote</b>	<b>[Gesamtnote-Worturteil] [(Gesamtnote)]</b>

<b>Zusatzfächer<sup>2</sup></b> (wo zutreffend)	
[Titel deutsch]	gut
...	

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]  
Prüfungsausschussvorsitzende/r

Das **Diplom-Studium** umfasst 10 Semester. Es setzt sich aus dem Grundstudium 4 Semester und dem Hauptstudium 6 Semester zusammen.

**Bewertung der Prüfungsleistungen**

Einzelnoten	Urteil	Gesamtnote	
1,0/1,3	sehr gut	bis 1,5	sehr gut
1,7/2,0/2,3	gut	über 1,5 - 2,5	gut
2,7/3,0/3,3	befriedigend	über 2,5 - 3,5	befriedigend
3,7/4,0	ausreichend	über 3,5 - 4,0	ausreichend

<sup>1</sup> Anerkennung aus dem Studiengang ... (BTU Cottbus)

<sup>2</sup> Zusatzfächer ohne Berücksichtigung für den Regelstudienumfang und die Gesamtnote

**Anlage 20: Muster Zeugnis Vordiplom für Prüfungsordnungen bis 2003**

**Vordiplom-Prüfung**  
**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**

**Studiengang** [Studiengang deutsch]

Studienrichtung [Studienrichtung deutsch] wo zutreffend

**Nachname** [Nachname]

**Vorname** [Vorname]

Geburtsdatum [TT.MM.JJJJ]

Geburtsort [Geburtsort]

<b>Pflichtfächer / Fachprüfungen / Grundfachstudium</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung]	
[Titel deutsch]	gut
[Titel deutsch]	sehr gut
...	
...	
<b>Wahlpflichtfächer / Vertiefungsstudium / Leistungsnachweise</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung]	
[Titel deutsch]	gut <sup>1</sup>
[Titel deutsch]	befriedigend
...	
...	
<b>Studienleistungen / Leistungsnachweise (unbenotet)</b> [Angabe gemäß Prüfungsordnung]	
[Titel deutsch]	sehr gut
[Titel deutsch]	sehr gut
...	
...	

<b>Gesamtnote</b>	<b>[Gesamtnote-Worturteil] [(Gesamtnote)]</b>

## Anlage 20: Muster Zeugnis Vordiplom für Prüfungsordnungen bis 2003



### Vordiplom-Prüfung Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

Studiengang [Studiengang deutsch]

Studienrichtung [Studienrichtung deutsch] wo zutreffend

Nachname [Nachname]

Vorname [Vorname]

Geburtsdatum [TT.MM.JJJJ]

Geburtsort [Geburtsort]

Zusatzfächer <sup>2</sup> (wo zutreffend)	
[Titel deutsch]	gut
...	

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]  
Prüfungsausschussvorsitzende/r

Die **Vordiplom-Prüfung** ist eine Zwischenprüfung nach 4 Semestern Regelstudienzeit im Rahmen des Diplom-Studiums. Das vollständige Diplom-Studium umfasst 10 Semester.

**Bewertung der Prüfungsleistungen**

Einzelnoten	Urteil	Gesamtnote	
1,0/1,3	sehr gut	bis 1,5	sehr gut
1,7/2,0/2,3	gut	über 1,5 - 2,5	gut
2,7/3,0/3,3	befriedigend	über 2,5 - 3,5	befriedigend
3,7/4,0	ausreichend	über 3,5 - 4,0	ausreichend

<sup>1</sup> Anerkennung aus dem Studiengang ... (BTU Cottbus)<sup>2</sup> Zusatzfächer ohne Berücksichtigung für den Regelstudienumfang und die Gesamtnote



## Anlage 21: Muster Diploma Supplement Bachelor



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

### Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art

des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### 1. ANGABEN ZUM INHABER / ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

##### 1.1 Familienname / 1.2 Vorname

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

[123456]

#### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

##### 2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – B.xx.

##### Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

Nicht zutreffend

##### 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

[Studiengang]

##### 2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

##### Status (Typ / Trägerschaft)

Universität / staatliche Einrichtung

##### 2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

##### Status (Typ / Trägerschaft)

Universität / staatliche Einrichtung

##### 2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

[Lehrsprache/n]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Titel, Vor- und Nachname], Prüfungsausschussvorsitzende/r

Seite 1 von 5

## Anlage 21: Muster Diploma Supplement Bachelor

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION****3.1 Ebene der Qualifikation**

Bachelor-Abschluss, 1. Hochschulgrad

**3.2 Dauer des Studiums** (Regelstudienzeit)

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Zugangsvoraussetzung(en)**

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung  
Für ausländische Studienbewerber: z.B. Nachweis der ausreichenden Beherrschung der deutschen Sprache  
(DSH oder TestDaF)  
[ggf. weitere Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN****4.1 Studienform**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Anforderungen des Studiengangs / Qualifikationsprofil des Absolventen / der Absolventin**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Einzelheiten zum Studiengang**

Siehe Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Akkreditierter Studiengang durch [Name der Akkreditierungsagentur] (wo zutreffend)

**4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten**

Zum Notensystem siehe Punkt 8.6.

**4.5 Gesamtnote**

[Gesamtnote]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Titel, Vor- und Nachname], Prüfungsausschussvorsitzende/r

Seite 2 von 5

## Anlage 21: Muster Diploma Supplement Bachelor

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION****5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

Der Bachelor-Abschluss qualifiziert zur Aufnahme eines Master-Studiums.

**5.2 Beruflicher Status**

Der Bachelor-Abschluss ist der erste berufsqualifizierende Abschluss und berechtigt zur Führung des Titels Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. WEITERE ANGABEN****6.1 Weitere Angaben**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Studiengang: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- Zum deutschen Hochschul- und Wissenschaftssystem und dessen Organisation siehe Punkt 8.8.

**7. ZERTIFIZIERUNG**

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde / *Certificate* über die Verleihung des Grades vom [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* vom [TT.MM.JJJJ]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

Offizieller Stempel / Siegel

[Titel, Vor- und Nachname]  
Prüfungsausschussvorsitzende/r

**8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

## Anlage 21: Muster Diploma Supplement Bachelor



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>

## 8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

## 8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

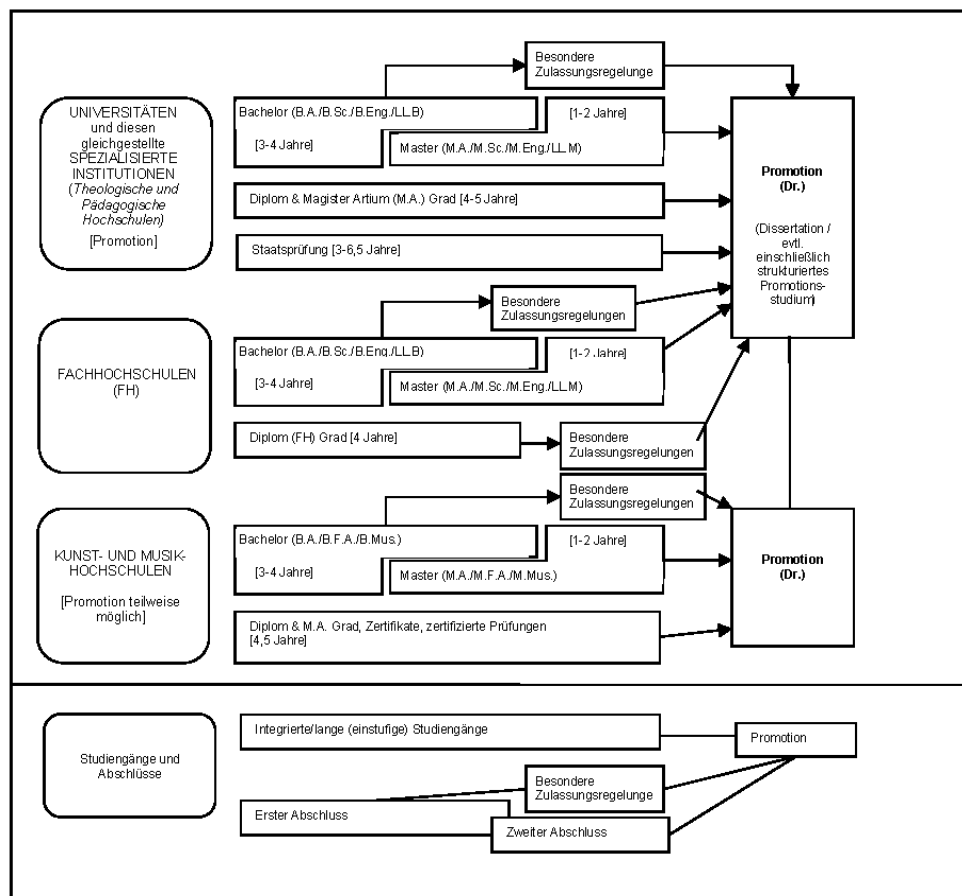
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse<sup>3</sup> beschrieben. Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

## 8.3 Anerkennung / Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>4</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätsiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>5</sup>

TAB. 1: INSTITUTIONEN, STUDIENGÄNGE UND ABSCHLÜSSE IM DEUTSCHEN HOCHSCHULSYSTEM



## Anlage 21: Muster Diploma Supplement Bachelor



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge**

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

**8.4.1 Bachelor**

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>5</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

**8.4.2 Master**

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>7</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

**8.4.3 Integrierte »lange« einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung**

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht, qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

**8.5 Promotion**

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden.

**8.6 Benotungsskala**

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen. Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil eine ECTS-Benotungsskala.

**8.7 Hochschulzugang**

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

**8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik**

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- „Dokumentations- und Informationsdienst“ als deutscher Partner im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland ([www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html](http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html)); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahnstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)
- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc.

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 01.07.2010.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschluss einen Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.04.2005).

<sup>4</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

<sup>5</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung „Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>6</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

<sup>7</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

## Anlage 21: Muster Diploma Supplement Bachelor



### Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context,

content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

##### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Date, Place, Country of Birth

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Student ID Number or Code

[123456]

#### 2. QUALIFICATION

##### 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated)

Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – B.xx.

##### Title Conferred (full, abbreviated)

Not applicable

##### 2.2 Main Field(s) of Study

[Studiengang in Englisch]

##### 2.3 Institution Awarding the Qualification

Brandenburg University of Technology

##### Status (Typ / Control)

University / State Institution

##### 2.4 Institution Administering Studies

Brandenburg University of Technology

##### Status (Typ / Control)

University / State Institution

##### 2.5 Language(s) of Instruction / Examination

[Lehrsprache/n]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ] \_\_\_\_\_

[Titel, Vor- und Nachname], Head of the Examination Board

page 1 to 5

## Anlage 21: Muster Diploma Supplement Bachelor

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**3. LEVEL OF THE QUALIFICATION****3.1 Level**

Bachelor's degree, First-Level Degree Programme

**3.2 Official Length of Programme**

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Access Requirements**

General Higher Entrance Qualification (Abitur) cf. Sect. 8.7 or foreign equivalent  
Foreign students: German Language Proficiency Certificate (DSH or TestDaF)  
[ggf. weitere Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. CONTENTS AND RESULTS GAINED****4.1 Mode of Study**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Programme Details**

See Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Accredited through [Name der Akkreditierungsagentur] (*wo zutreffend*)

**4.4 Grading Scheme**

General grading scheme cf. Sec. 8.6.

**4.5 Overall Classification**

[Gesamtnote]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ] \_\_\_\_\_

[Titel, Vor- und Nachname], Head of the Examination Board

page 2 to 5

## Anlage 21: Muster Diploma Supplement Bachelor

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION****5.1 Access to Further Study**

The Bachelor's degree qualifies to apply for admission for Master studies.

**5.2 Professional Status**

The Bachelor's degree is the first academic qualification and entitles the graduate to carry the title Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. ADDITIONAL INFORMATION****6.1 Additional Information**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Further Information Sources**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Study programme: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- For national information sources see Sect. 8.8.

**7. CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde / *Certificate* [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* [TT.MM.JJJJ]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ]

Official Stamp / Seal

[Titel, Vor- und Nachname]  
Head of the Examination Board

**8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.



## Anlage 21: Muster Diploma Supplement Bachelor



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

## 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music, in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media, and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

## 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatssprüfung* (State Examination).

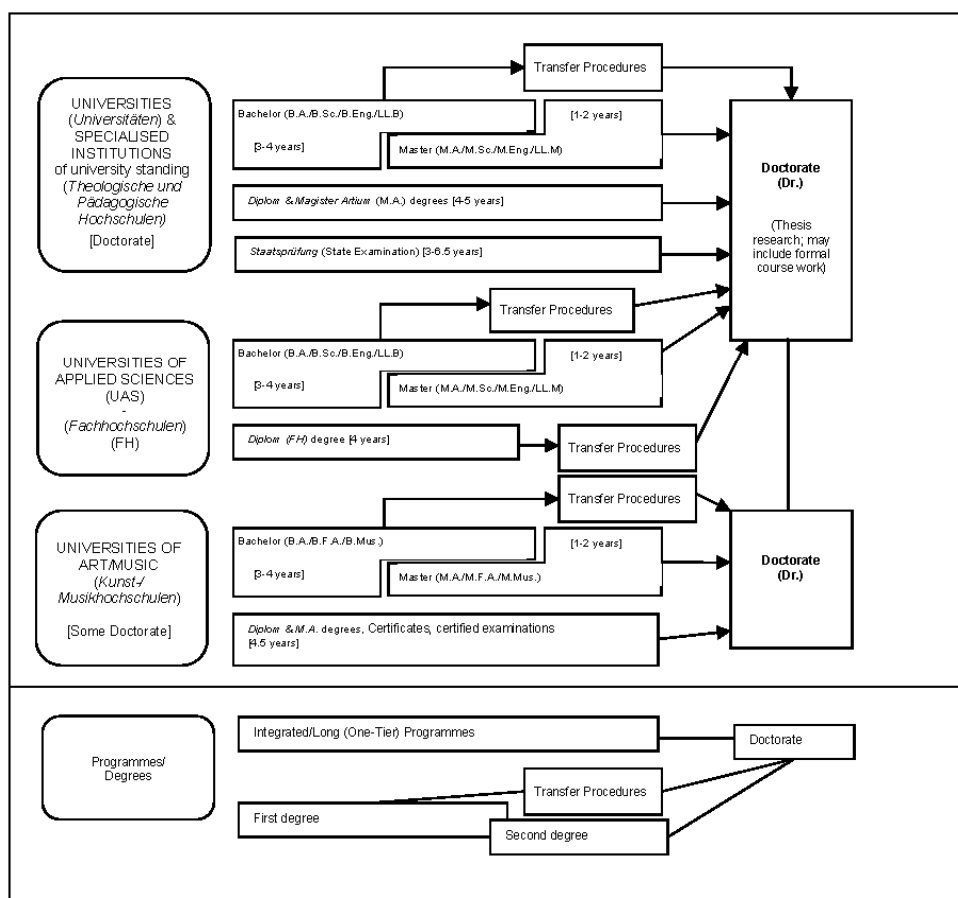
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualification Framework for Higher Education Degrees<sup>3</sup> describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates. For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

## 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>4</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>5</sup>

TABLE 1: INSTITUTIONS, PROGRAMMES AND DEGREES IN GERMAN HIGHER EDUCATION



## Anlage 21: Muster Diploma Supplement Bachelor



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**8.4 Organization and Structure of Studies**

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

**8.4.1 Bachelor**

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>6</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

**8.4.2 Master**

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>7</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

**8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):*****Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung***

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a Staatsprüfung. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

**8.5 Doctorate**

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

**8.6 Grading Scheme**

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

**8.7 Access to Higher Education**

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

**8.8 National Sources of Information**

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Phone: +49(0)228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org, E-Mail: zaB@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html, E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Phone: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

<sup>4</sup> Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>5</sup> "Law establishing a Foundation „Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>6</sup> See note No. 5.

<sup>7</sup> See note No. 5.

## Anlage 22: Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

### Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art

des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### 1. ANGABEN ZUM INHABER / ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

##### 1.1 Familienname / 1.2 Vorname

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

[123456]

#### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

##### 2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – B.xx.  
Doppel-Programm mit der [Name der Kooperationshochschule], [Land]

##### Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

Nicht zutreffend

##### 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

[Studiengang]

##### 2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

##### Status (Typ / Trägerschaft)

Universität / staatliche Einrichtung

##### 2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

1. Brandenburgische Technische Universität Cottbus
2. [Name der Kooperationshochschule]

##### Status (Typ / Trägerschaft)

1. Universität / staatliche Einrichtung
2. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]

##### 2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

[Lehrsprache/n]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Titel, Vor- und Nachname], Prüfungsausschussvorsitzende/r

## Anlage 22: Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION****3.1 Ebene der Qualifikation**

Bachelor-Abschluss, 1. Hochschulgrad

**3.2 Dauer des Studiums** (Regelstudienzeit)

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Zugangsvoraussetzung(en)**

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung  
Für ausländische Studienbewerber: z.B. Nachweis der ausreichenden Beherrschung der deutschen Sprache  
(DSH oder TestDaF)  
[ggf. weitere Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN****4.1 Studienform**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Anforderungen des Studiengangs / Qualifikationsprofil des Absolventen / der Absolventin**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Einzelheiten zum Studiengang**

Siehe Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Akkreditierter Studiengang durch [Name der Akkreditierungsagentur] (wo zutreffend)

**4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten**

Zum Notensystem siehe Punkt 8.6.

**4.5 Gesamtnote**

[Gesamtnote]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Titel, Vor- und Nachname], Prüfungsausschussvorsitzende/r

## Anlage 22: Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION****5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

Der Bachelor-Abschluss qualifiziert zur Aufnahme eines Master-Studiums.

**5.2 Beruflicher Status**

Der Bachelor-Abschluss ist der erste berufsqualifizierende Abschluss und berechtigt zur Führung des Titels Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. WEITERE ANGABEN****6.1 Weitere Angaben**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Studiengang: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- Zum deutschen Hochschul- und Wissenschaftssystem und dessen Organisation siehe Punkt 8.8.

**7. ZERTIFIZIERUNG**

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde / *Certificate* über die Verleihung des Grades vom [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* vom [TT.MM.JJJJ]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

Offizieller Stempel / Siegel

[Titel, Vor- und Nachname]  
Prüfungsausschussvorsitzende/r

**8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

## Anlage 22: Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>

## 8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

## 8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

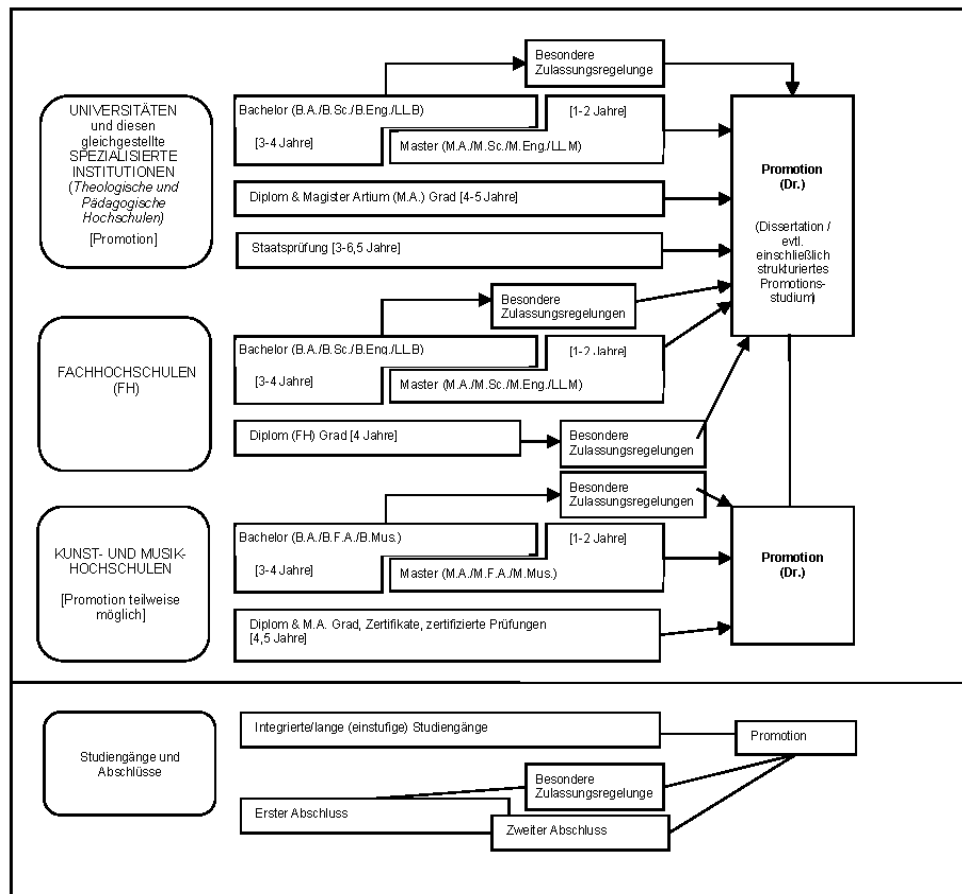
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibel machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse<sup>3</sup> beschrieben. Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

## 8.3 Anerkennung / Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>4</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>5</sup>

TAB. 1: INSTITUTIONEN, STUDIENGÄNGE UND ABSCHLÜSSE IM DEUTSCHEN HOCHSCHULSYSTEM



## Anlage 22: Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge**

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

**8.4.1 Bachelor**

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>5</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

**8.4.2 Master**

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>1</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

**8.4.3 Integrierte »lange« einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung**

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gilt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

**8.5 Promotion**

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden.

**8.6 Benotungsskala**

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen, es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen. Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil eine ECTS-Benotungsskala.

**8.7 Hochschulzugang**

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

**8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik**

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland), Lennestr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- „Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst“ als deutscher Partner im EUR/DICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland ([www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html](http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html)); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Ahnrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)
- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc.

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 01.07.2010.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.04.2005).

<sup>4</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

<sup>5</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur „Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>6</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

<sup>7</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

## Anlage 22: Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

### Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context,

content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

##### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Date, Place, Country of Birth

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Student ID Number or Code

[123456]

#### 2. QUALIFICATION

##### 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated)

Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – B.xx.

Double study programme with [Name der Kooperationshochschule], [Land]

##### Title Conferred (full, abbreviated)

Not applicable

##### 2.2 Main Field(s) of Study

[Studiengang in Englisch]

##### 2.3 Institution Awarding the Qualification

Brandenburg University of Technology

##### Status (Typ / Control)

University / State Institution

##### 2.4 Institution Administering Studies

1. Brandenburg University of Technology

2. [Name der Kooperationshochschule]

##### Status (Typ / Control)

1. University / State Institution

2. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]

##### 2.5 Language(s) of Instruction / Examination

[Lehrsprache/n]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Titel, Vor- und Nachname], Head of the Examination Board

page 1 to 5



## Anlage 22: Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**3. LEVEL OF THE QUALIFICATION****3.1 Level**

Bachelor's degree, First-Level Degree Programme

**3.2 Official Length of Programme**

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Access Requirements**

General Higher Entrance Qualification (Abitur) cf. Sect. 8.7 or foreign equivalent  
Foreign students: German Language Proficiency Certificate (DSH or TestDaF)  
[ggf. weitere Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. CONTENTS AND RESULTS GAINED****4.1 Mode of Study**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Programme Details**

See Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Accredited through [Name der Akkreditierungsagentur] (*wo zutreffend*)

**4.4 Grading Scheme**

General grading scheme cf. Sec. 8.6.

**4.5 Overall Classification**

[Gesamtnote]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ] \_\_\_\_\_

[Titel, Vor- und Nachname], Head of the Examination Board

page 2 to 5

## Anlage 22: Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION****5.1 Access to Further Study**

The Bachelor's degree qualifies to apply for admission for Master studies.

**5.2 Professional Status**

The Bachelor's degree is the first academic qualification and entitles the graduate to carry the title Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. ADDITIONAL INFORMATION****6.1 Additional Information**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Further Information Sources**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Study programme: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- For national information sources see Sect. 8.8.

**7. CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde / *Certificate* [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* [TT.MM.JJJJ]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ]

Official Stamp / Seal

[Titel, Vor- und Nachname]  
Head of the Examination Board

**8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

## Anlage 22: Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

## 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

## 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

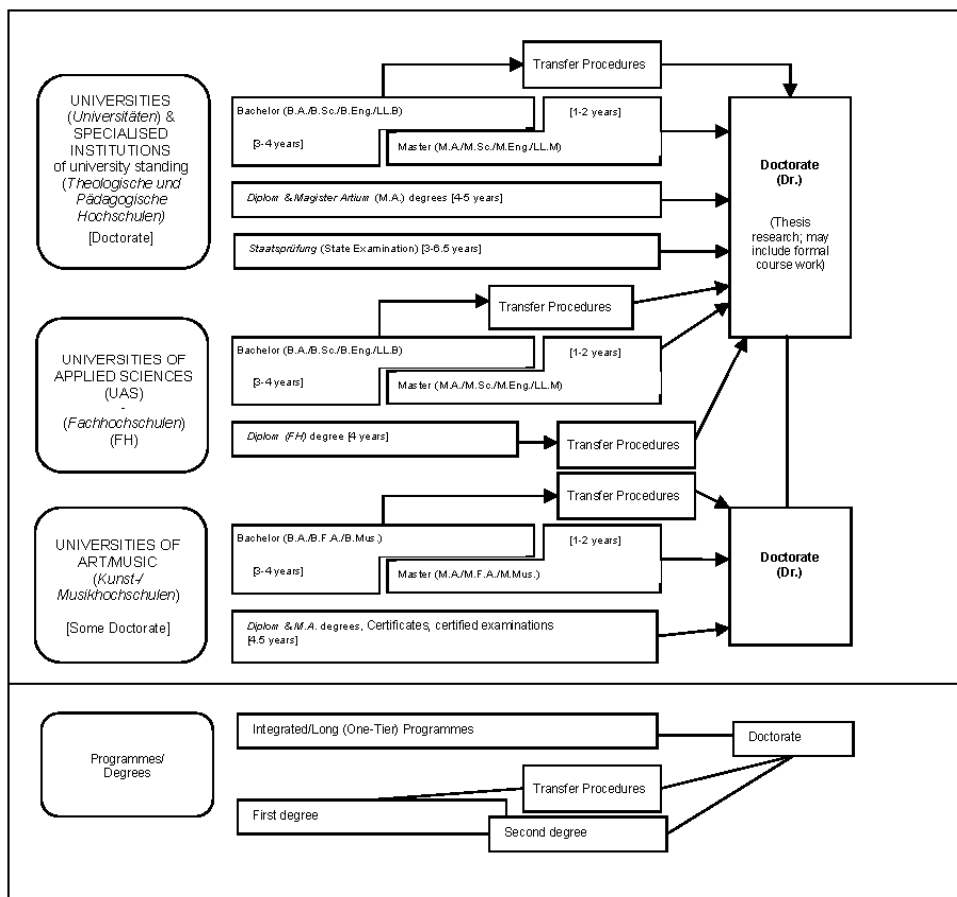
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualification Framework for Higher Education Degrees<sup>3</sup> describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates. For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

## 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>4</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>5</sup>

TABLE 1: INSTITUTIONS, PROGRAMMES AND DEGREES IN GERMAN HIGHER EDUCATION



## Anlage 22: Muster Diploma Supplement Bachelor-Doppelabschluss (Double Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**8.4 Organization and Structure of Studies**

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

**8.4.1 Bachelor**

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>6</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

**8.4.2 Master**

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>7</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

**8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):*****Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung***

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a Staatsprüfung. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

**8.5 Doctorate**

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

**8.6 Grading Scheme**

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

**8.7 Access to Higher Education**

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

**8.8 National Sources of Information**

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Phone: +49(0)228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/687-110; Phone: +49(0)228/687-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the Länder. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

<sup>4</sup> Common structural guidelines of the Länder for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>5</sup> "Law establishing a Foundation, Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the Länder to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>6</sup> See note No. 5.

<sup>7</sup> See note No. 5.

## Anlage 23: Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



### Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art

des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### 1. ANGABEN ZUM INHABER / ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

##### 1.1 Familienname / 1.2 Vorname

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

[123456]

#### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

##### 2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – B.xx.  
Gemeinsamer Studiengang, siehe 2.3

##### Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

Nicht zutreffend

##### 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

[Studiengang]

##### 2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

1. Brandenburgische Technische Universität Cottbus
2. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
3. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
4. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
5. [Name der Kooperationshochschule], [Land]

##### Status (Typ / Trägerschaft)

1. Universität / staatliche Einrichtung
2. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
3. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
4. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
5. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]

##### 2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

Siehe 2.3

##### Status (Typ / Trägerschaft)

Siehe 2.3

##### 2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

[Lehrsprache/n]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

## Anlage 23: Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION****3.1 Ebene der Qualifikation**

Bachelor-Abschluss, 1. Hochschulgrad

**3.2 Dauer des Studiums** (Regelstudienzeit)

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Zugangsvoraussetzung(en)**

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung  
Für ausländische Studienbewerber: z.B. Nachweis der ausreichenden Beherrschung der deutschen Sprache  
(DSH oder TestDaF)  
[ggf. weitere Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN****4.1 Studienform**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Anforderungen des Studiengangs / Qualifikationsprofil des Absolventen / der Absolventin**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Einzelheiten zum Studiengang**

Siehe Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Akkreditierter Studiengang durch [Name der Akkreditierungsagentur] (wo zutreffend)

**4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten**

Zum Notensystem siehe Punkt 8.6.

**4.5 Gesamtnote**

[Gesamtnote]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

## Anlage 23: Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION****5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

Der Bachelor-Abschluss qualifiziert zur Aufnahme eines Master-Studiums.

**5.2 Beruflicher Status**

Der Bachelor-Abschluss ist der erste berufsqualifizierende Abschluss und berechtigt zur Führung des Titels Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. WEITERE ANGABEN****6.1 Weitere Angaben**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Studiengang: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- Zum deutschen Hochschul- und Wissenschaftssystem und dessen Organisation siehe Punkt 8.8.

**7. ZERTIFIZIERUNG**

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde / *Certificate* über die Verleihung des Grades vom [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* vom [TT.MM.JJJJ]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

Offizieller Stempel / Siegel

[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

**8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.



## Anlage 23: Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>

**8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status**  
Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

**8.2 Studiengänge und -abschlüsse**

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „Jahre“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

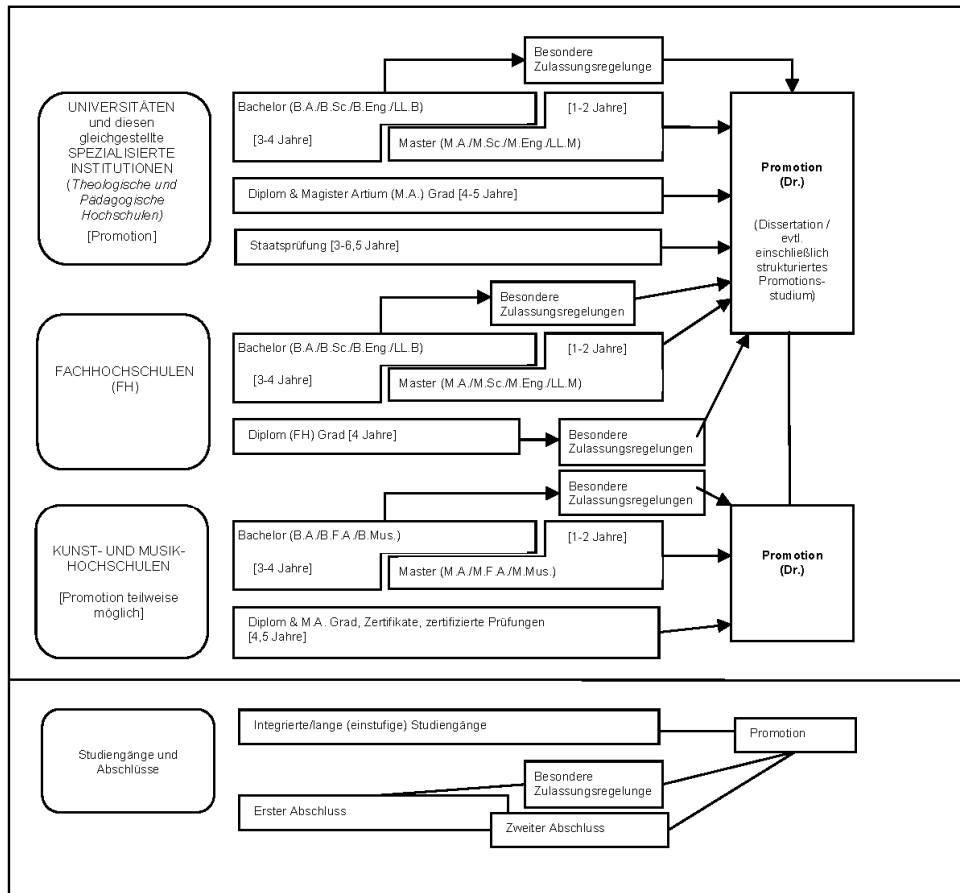
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibel machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse<sup>3</sup> beschrieben. Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

**8.3 Anerkennung / Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen**

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>4</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>5</sup>

TAB. 1: INSTITUTIONEN, STUDIENGÄNGE UND ABSCHLÜSSE IM DEUTSCHEN HOCHSCHULSYSTEM





## Anlage 23: Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

## 8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

## 8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>5</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

## 8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>7</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

## 8.4.3 Integrierte »lange« einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenerwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Masterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

## 8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden.

## 8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen. Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil eine ECTS-Benotungsskala.

## 8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

## 8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- „Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst“ als deutscher Partner im EURDYCE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc.

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 01.07.2010.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.04.2005).

<sup>4</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

<sup>5</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>6</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

<sup>7</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

## Anlage 23: Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



### Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context,

content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

##### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Date, Place, Country of Birth

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Student ID Number or Code

[123456]

#### 2. QUALIFICATION

##### 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated)

Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – B.xx.  
Joint study programme, see 2.3

##### Title Conferred (full, abbreviated)

Not applicable

##### 2.2 Main Field(s) of Study

[Studiengang in Englisch]

##### 2.3 Institution Awarding the Qualification

1. Brandenburg University of Technology
2. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
3. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
4. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
5. [Name der Kooperationshochschule], [Land]

##### Status (Typ / Control)

1. University / State Institution
2. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
3. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
4. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
5. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]

##### 2.4 Institution Administering Studies

See 2.3

##### Status (Typ / Control)

See 2.3

##### 2.5 Language(s) of Instruction / Examination

[Lehrsprache/n]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ] \_\_\_\_\_

[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

## Anlage 23: Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**3. LEVEL OF THE QUALIFICATION****3.1 Level**

Bachelor's degree, First-Level Degree Programme

**3.2 Official Length of Programme**

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Access Requirements**

General Higher Entrance Qualification (Abitur) cf. Sect. 8.7 or foreign equivalent

Foreign students: German Language Proficiency Certificate (DSH or TestDaF)

[ggf. weitere Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. CONTENTS AND RESULTS GAINED****4.1 Mode of Study**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Programme Details**

See Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Accredited through [Name der Akkreditierungsagentur] (*wo zutreffend*)

**4.4 Grading Scheme**

General grading scheme cf. Sec. 8.6.

**4.5 Overall Classification**

[Gesamtnote]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ] \_\_\_\_\_  
[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

## Anlage 23: Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION****5.1 Access to Further Study**

The Bachelor's degree qualifies to apply for admission for Master studies.

**5.2 Professional Status**

The Bachelor's degree is the first academic qualification and entitles the graduate to carry the title Bachelor of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. ADDITIONAL INFORMATION****6.1 Additional Information**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Further Information Sources**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Study programme: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- For national information sources see Sect. 8.8.

**7. CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde / *Certificate* [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* [TT.MM.JJJJ]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ]

Official Stamp / Seal

[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

**8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

## Anlage 23: Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

## 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

## 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

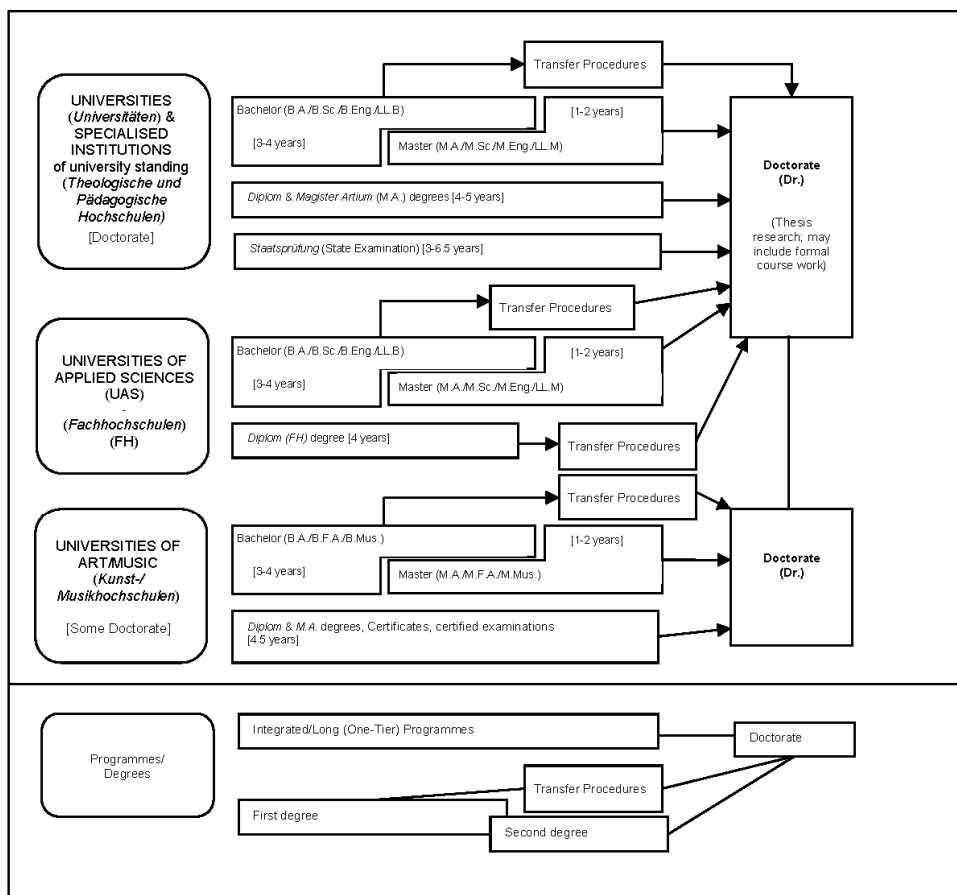
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualification Framework for Higher Education Degrees<sup>3</sup> describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates. For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

## 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>4</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>5</sup>

TABLE 1: INSTITUTIONS, PROGRAMMES AND DEGREES IN GERMAN HIGHER EDUCATION





## Anlage 23: Muster Diploma Supplement Bachelor Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

## 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

## 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>6</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

## 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>7</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

## 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

*Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a Staatsprüfung. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

## 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

## 8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

<sup>4</sup> Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>5</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany', entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation 'Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany' (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>6</sup> See note No. 5.

<sup>7</sup> See note No. 5.

## Anlage 24: Muster Diploma Supplement Master



### Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### 1. ANGABEN ZUM INHABER / ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

##### 1.1 Familienname / 1.2 Vorname

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

[123456]

#### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

##### 2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – M.xx.

##### Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

Nicht zutreffend

##### 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

[Studiengang]

##### 2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

##### Status (Typ / Trägerschaft)

Universität / staatliche Einrichtung

##### 2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

##### Status (Typ / Trägerschaft)

Universität / staatliche Einrichtung

##### 2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

[Lehrsprache/n]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Titel, Vor- und Nachname], Prüfungsausschussvorsitzende/r

## Anlage 24: Muster Diploma Supplement Master

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION****3.1 Ebene der Qualifikation**

Master-Abschluss, 2. Hochschulgrad

**3.2 Dauer des Studiums** (Regelstudienzeit)

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Zugangsvoraussetzung(en)**

[Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN****4.1 Studienform**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Anforderungen des Studiengangs / Qualifikationsprofil des Absolventen / der Absolventin**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Einzelheiten zum Studiengang**

Siehe Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Akkreditierter Studiengang durch [Name der Akkreditierungsagentur] (wo zutreffend)

**4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten**

Zum Notensystem siehe Punkt 8.6.

**4.5 Gesamtnote**

[Gesamtnote]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Titel, Vor- und Nachname], Prüfungsausschussvorsitzende/r



## Anlage 24: Muster Diploma Supplement Master

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION****5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

Der Master-Abschluss qualifiziert zur Promotion bzw. zur Erlangung des Ph.D.

**5.2 Beruflicher Status**

Der Master-Abschluss ist der zweite berufsqualifizierende Abschluss und berechtigt zur Führung des Titels Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. WEITERE ANGABEN****6.1 Weitere Angaben**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Studiengang: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- Zum deutschen Hochschul- und Wissenschaftssystem und dessen Organisation siehe Punkt 8.8.

**7. ZERTIFIZIERUNG**

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde / *Certificate* über die Verleihung des Grades vom [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* vom [TT.MM.JJJJ]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

Offizieller Stempel / Siegel

[Titel, Vor- und Nachname]  
Prüfungsausschussvorsitzende/r

**8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

## Anlage 24: Muster Diploma Supplement Master



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>

## 8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

## 8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

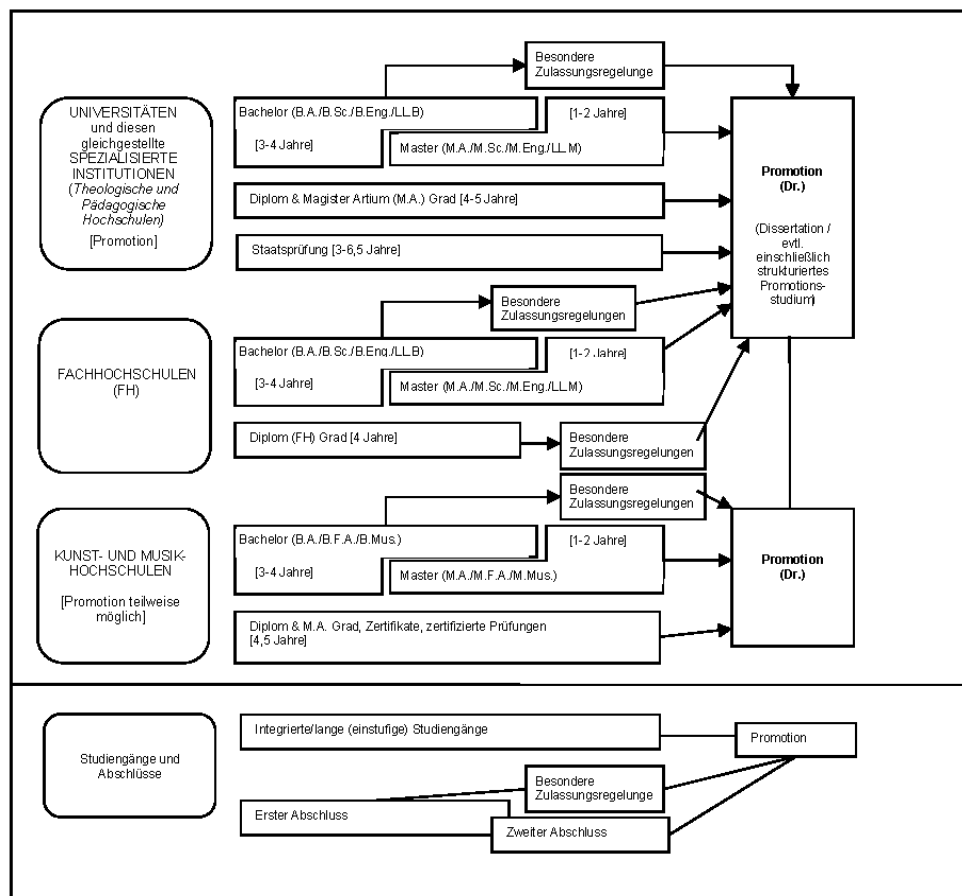
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse<sup>3</sup> beschrieben. Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

## 8.3 Anerkennung / Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>4</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätsiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>5</sup>

TAB. 1: INSTITUTIONEN, STUDIENGÄNGE UND ABSCHLÜSSE IM DEUTSCHEN HOCHSCHULSYSTEM



## Anlage 24: Muster Diploma Supplement Master



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge**

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

**8.4.1 Bachelor**

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>5</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

**8.4.2 Master**

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>7</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

**8.4.3 Integrierte »lange« einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung**

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht, qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

**8.5 Promotion**

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden.

**8.6 Benotungsskala**

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen. Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil eine ECTS-Benotungsskala.

**8.7 Hochschulzugang**

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

**8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik**

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- „Dokumentations- und Informationsdienst“ als deutscher Partner im EURYDICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland ([www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html](http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html)); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahnstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)
- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc.

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 01.07.2010.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschluss einen Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.04.2005).

<sup>4</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

<sup>5</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung „Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>6</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

<sup>7</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

## Anlage 24: Muster Diploma Supplement Master



### Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context,

content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

##### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Date, Place, Country of Birth

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Student ID Number or Code

[123456]

#### 2. QUALIFICATION

##### 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated)

Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – M.xx.

##### Title Conferred (full, abbreviated)

Not applicable

##### 2.2 Main Field(s) of Study

[Studiengang in Englisch]

##### 2.3 Institution Awarding the Qualification

Brandenburg University of Technology

##### Status (Typ / Control)

University / State Institution

##### 2.4 Institution Administering Studies

Brandenburg University of Technology

##### Status (Typ / Control)

University / State Institution

##### 2.5 Language(s) of Instruction / Examination

[Lehrsprache/n]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ] \_\_\_\_\_

[Titel, Vor- und Nachname], Head of the Examination Board

page 1 to 5

## Anlage 24: Muster Diploma Supplement Master

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**3. LEVEL OF THE QUALIFICATION****3.1 Level**

Master's degree, Second-Level Degree Programme

**3.2 Official Length of Programme**

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Access Requirements**

[Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. CONTENTS AND RESULTS GAINED****4.1 Mode of Study**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Programme Details**

See Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Accredited through [Name der Akkreditierungsagentur] (*wo zutreffend*)

**4.4 Grading Scheme**

General grading scheme cf. Sec. 8.6.

**4.5 Overall Classification**

[Gesamtnote]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ] \_\_\_\_\_

[Titel, Vor- und Nachname], Head of the Examination Board

page 2 to 5

## Anlage 24: Muster Diploma Supplement Master

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION****5.1 Access to Further Study**

The Master's degree qualifies to apply for admission for doctoral studies and Ph.D.

**5.2 Professional Status**

The Master's degree is the second academic qualification and entitles the graduate to carry the title Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. ADDITIONAL INFORMATION****6.1 Additional Information**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Further Information Sources**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Study programme: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- For national information sources see Sect. 8.8.

**7. CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde / *Certificate* [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* [TT.MM.JJJJ]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ]

Official Stamp / Seal

[Titel, Vor- und Nachname]  
Head of the Examination Board

**8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

## Anlage 24: Muster Diploma Supplement Master



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]

[Studiengang englisch], [Abschluss]

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

## 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music, in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media, and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

## 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatssprüfung* (State Examination).

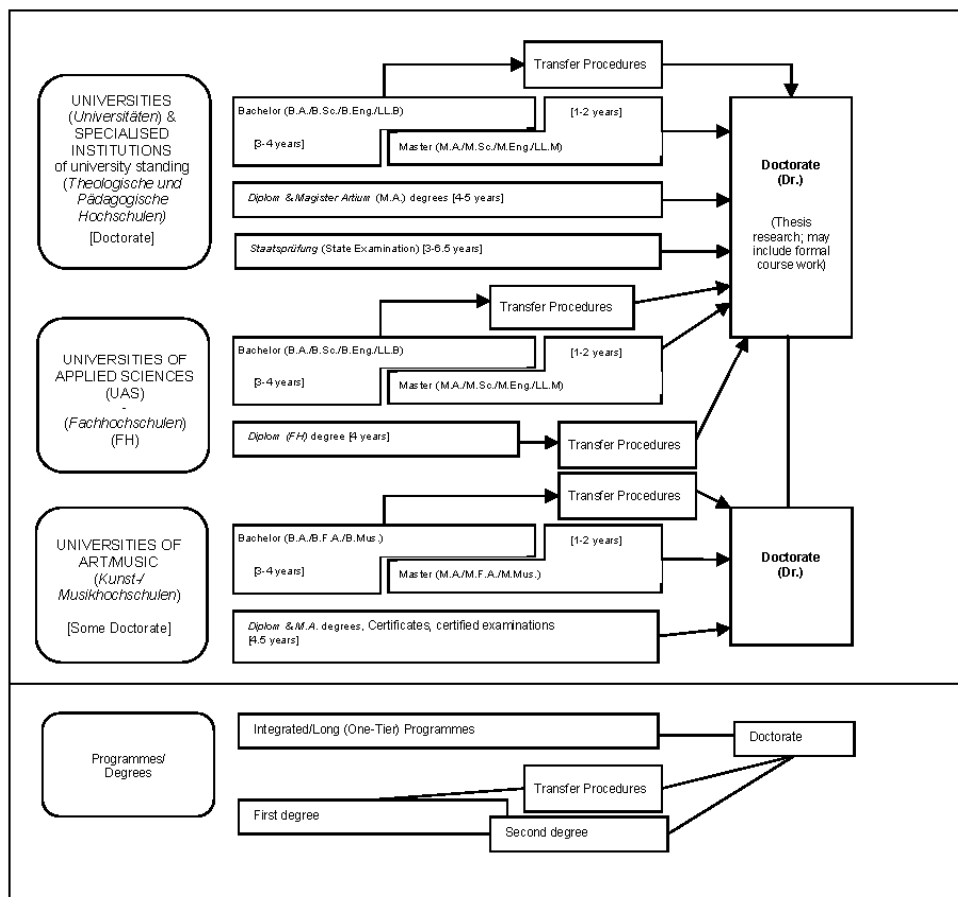
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualification Framework for Higher Education Degrees<sup>3</sup> describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates. For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

## 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>4</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>5</sup>

TABLE 1: INSTITUTIONS, PROGRAMMES AND DEGREES IN GERMAN HIGHER EDUCATION



## Anlage 24: Muster Diploma Supplement Master



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**8.4 Organization and Structure of Studies**

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

**8.4.1 Bachelor**

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>6</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

**8.4.2 Master**

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>7</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

**8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):*****Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung***

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a Staatsprüfung. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

**8.5 Doctorate**

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

**8.6 Grading Scheme**

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

**8.7 Access to Higher Education**

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

**8.8 National Sources of Information**

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org, E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html, E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

<sup>4</sup> Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>5</sup> "Law establishing a Foundation „Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>6</sup> See note No. 5.

<sup>7</sup> See note No. 5.



## Anlage 25: Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)



### Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### 1. ANGABEN ZUM INHABER / ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

##### 1.1 Familienname / 1.2 Vorname

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

[123456]

#### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

##### 2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – M.xx.  
Doppel-Programm mit der [Name der Kooperationshochschule], [Land]

##### Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

Nicht zutreffend

##### 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

[Studiengang]

##### 2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

##### Status (Typ / Trägerschaft)

Universität / staatliche Einrichtung

##### 2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

1. Brandenburgische Technische Universität Cottbus
2. [Name der Kooperationshochschule]

##### Status (Typ / Trägerschaft)

1. Universität / staatliche Einrichtung
2. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]

##### 2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

[Lehrsprache/n]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname], Prüfungsausschussvorsitzende/r

## Anlage 25: Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION****3.1 Ebene der Qualifikation**

Master-Abschluss, 2. Hochschulgrad

**3.2 Dauer des Studiums** (Regelstudienzeit)

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Zugangsvoraussetzung(en)**

[Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN****4.1 Studienform**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Anforderungen des Studiengangs / Qualifikationsprofil des Absolventen / der Absolventin**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Einzelheiten zum Studiengang**

Siehe Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Akkreditierter Studiengang durch [Name der Akkreditierungsagentur] (wo zutreffend)

**4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten**

Zum Notensystem siehe Punkt 8.6.

**4.5 Gesamtnote**

[Gesamtnote]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Titel, Vor- und Nachname], Prüfungsausschussvorsitzende/r

## Anlage 25: Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION****5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

Der Master-Abschluss qualifiziert zur Promotion bzw. zur Erlangung des Ph.D.

**5.2 Beruflicher Status**

Der Master-Abschluss ist der zweite berufsqualifizierende Abschluss und berechtigt zur Führung des Titels Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. WEITERE ANGABEN****6.1 Weitere Angaben**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Studiengang: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- Zum deutschen Hochschul- und Wissenschaftssystem und dessen Organisation siehe Punkt 8.8.

**7. ZERTIFIZIERUNG**

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde / *Certificate* über die Verleihung des Grades vom [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* vom [TT.MM.JJJJ]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

Offizieller Stempel / Siegel

[Titel, Vor- und Nachname]  
Prüfungsausschussvorsitzende/r

**8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

## Anlage 25: Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>

## 8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

## 8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

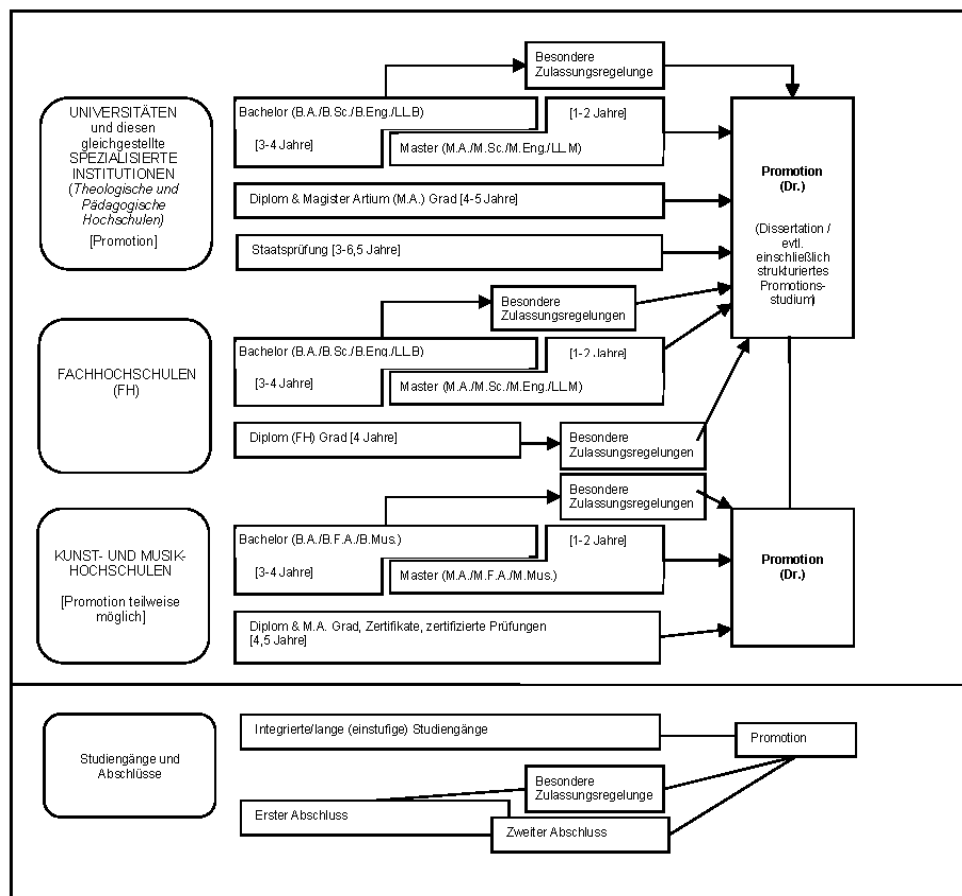
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibel machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse<sup>3</sup> beschrieben. Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

## 8.3 Anerkennung / Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>4</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>5</sup>

TAB. 1: INSTITUTIONEN, STUDIENGÄNGE UND ABSCHLÜSSE IM DEUTSCHEN HOCHSCHULSYSTEM



## Anlage 25: Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge**

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

**8.4.1 Bachelor**

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>6</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

**8.4.2 Master**

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>7</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

**8.4.3 Integrierte »lange« einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung**

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

**8.5 Promotion**

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden.

**8.6 Benotungsskala**

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen, es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen. Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil eine ECTS-Benotungsskala.

**8.7 Hochschulzugang**

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

**8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik**

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland), Lennestr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- „Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst“ als deutscher Partner im EUR/DICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland ([www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html](http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html)); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Ahnrstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)
- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc.

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 01.07.2010.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.04.2005).

<sup>4</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

<sup>5</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur „Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>6</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

<sup>7</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

## Anlage 25: Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

### Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context,

content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

##### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Date, Place, Country of Birth

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Student ID Number or Code

[123456]

#### 2. QUALIFICATION

##### 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated)

Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – M.xx.

Double study programme with [Name der Kooperationshochschule], [Land]

##### Title Conferred (full, abbreviated)

Not applicable

##### 2.2 Main Field(s) of Study

[Studiengang in Englisch]

##### 2.3 Institution Awarding the Qualification

Brandenburg University of Technology

##### Status (Typ / Control)

University / State Institution

##### 2.4 Institution Administering Studies

1. Brandenburg University of Technology

2. [Name der Kooperationshochschule]

##### Status (Typ / Control)

1. University / State Institution

2. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]

##### 2.5 Language(s) of Instruction / Examination

[Lehrsprache/n]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname], Head of the Examination Board

page 1 to 5

## Anlage 25: Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**3. LEVEL OF THE QUALIFICATION****3.1 Level**

Master's degree, Second-Level Degree Programme

**3.2 Official Length of Programme**

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Access Requirements**

[Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. CONTENTS AND RESULTS GAINED****4.1 Mode of Study**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Programme Details**

See Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Accredited through [Name der Akkreditierungsagentur] (*wo zutreffend*)

**4.4 Grading Scheme**

General grading scheme cf. Sec. 8.6.

**4.5 Overall Classification**

[Gesamtnote]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ] \_\_\_\_\_

[Titel, Vor- und Nachname], Head of the Examination Board

page 2 to 5

## Anlage 25: Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION****5.1 Access to Further Study**

The Master's degree qualifies to apply for admission for doctoral studies and Ph.D.

**5.2 Professional Status**

The Master's degree is the second academic qualification and entitles the graduate to carry the title Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. ADDITIONAL INFORMATION****6.1 Additional Information**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Further Information Sources**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Study programme: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- For national information sources see Sect. 8.8.

**7. CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde / *Certificate* [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* [TT.MM.JJJJ]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ]

Official Stamp / Seal

[Titel, Vor- und Nachname]  
Head of the Examination Board

**8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.



## Anlage 25: Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

## 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

## 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

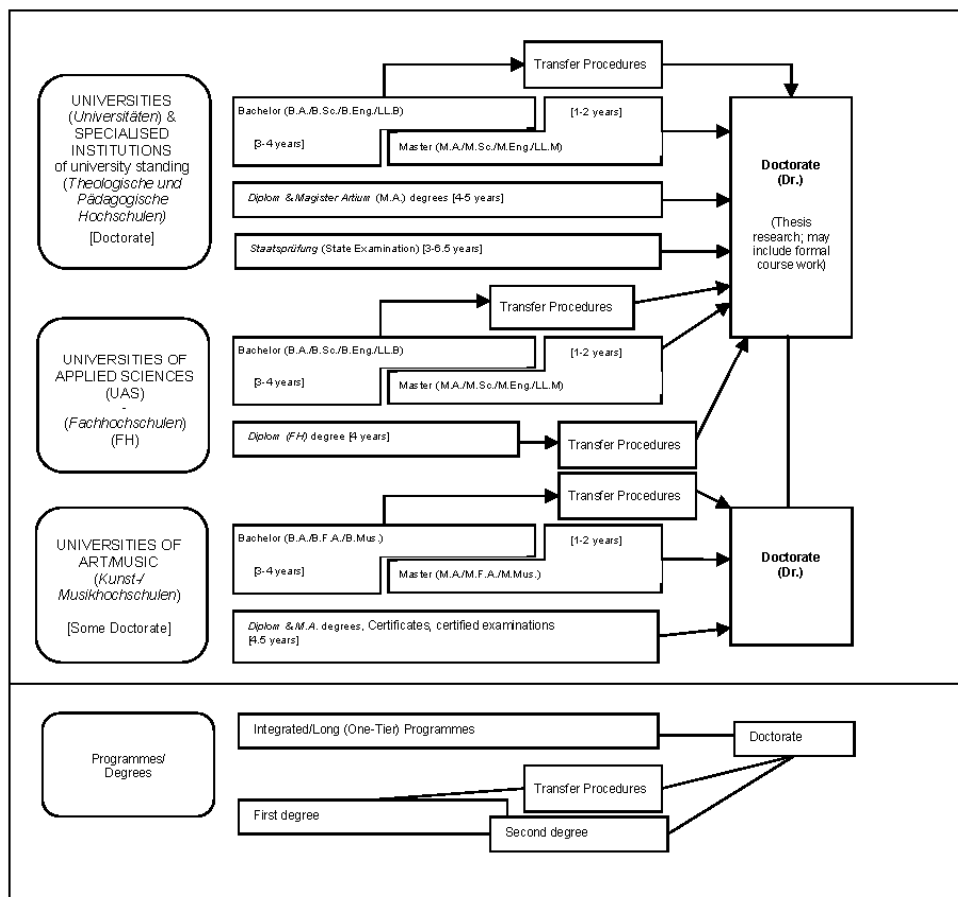
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualification Framework for Higher Education Degrees<sup>3</sup> describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates. For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

## 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>4</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>5</sup>

TABLE 1: INSTITUTIONS, PROGRAMMES AND DEGREES IN GERMAN HIGHER EDUCATION



page 4 to 5

## Anlage 25: Muster Diploma Supplement Master-Doppelabschluss (Double Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**8.4 Organization and Structure of Studies**

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

**8.4.1 Bachelor**

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>6</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

**8.4.2 Master**

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>7</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

**8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):*****Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung***

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a Staatsprüfung. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

**8.5 Doctorate**

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

**8.6 Grading Scheme**

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

**8.7 Access to Higher Education**

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

**8.8 National Sources of Information**

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Phone: +49(0)228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/687-110; Phone: +49(0)228/687-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the Länder. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

<sup>4</sup> Common structural guidelines of the Länder for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>5</sup> "Law establishing a Foundation, Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the Länder to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>6</sup> See note No. 5.

<sup>7</sup> See note No. 5.

## Anlage 26: Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



### Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art

des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### 1. ANGABEN ZUM INHABER / ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

##### 1.1 Familienname / 1.2 Vorname

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

[123456]

#### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

##### 2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – M.xx.  
Gemeinsamer Studiengang, siehe 2.3

##### Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

Nicht zutreffend

##### 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

[Studiengang]

##### 2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

1. Brandenburgische Technische Universität Cottbus
2. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
3. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
4. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
5. [Name der Kooperationshochschule], [Land]

##### Status (Typ / Trägerschaft)

1. Universität / staatliche Einrichtung
2. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
3. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
4. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
5. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]

##### 2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

Siehe 2.3

##### Status (Typ / Trägerschaft)

Siehe 2.3

##### 2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

[Lehrsprache/n]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

**Anlage 26: Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)****Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION****3.1 Ebene der Qualifikation**

Master-Abschluss, 2. Hochschulgrad

**3.2 Dauer des Studiums** (Regelstudienzeit)

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Zugangsvoraussetzung(en)**

[Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN****4.1 Studienform**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Anforderungen des Studiengangs / Qualifikationsprofil des Absolventen / der Absolventin**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Einzelheiten zum Studiengang**

Siehe Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Akkreditierter Studiengang durch [Name der Akkreditierungsagentur] (wo zutreffend)

**4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten**

Zum Notensystem siehe Punkt 8.6.

**4.5 Gesamtnote**

[Gesamtnote]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

## Anlage 26: Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION****5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

Der Master-Abschluss qualifiziert zur Promotion bzw. zur Erlangung des Ph.D.

**5.2 Beruflicher Status**

Der Master-Abschluss ist der zweite berufsqualifizierende Abschluss und berechtigt zur Führung des Titels Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. WEITERE ANGABEN****6.1 Weitere Angaben**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Studiengang: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- Zum deutschen Hochschul- und Wissenschaftssystem und dessen Organisation siehe Punkt 8.8.

**7. ZERTIFIZIERUNG**

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde / *Certificate* über die Verleihung des Grades vom [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* vom [TT.MM.JJJJ]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

Offizieller Stempel / Siegel

[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

**8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.

## Anlage 26: Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>

**8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status**  
Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

**8.2 Studiengänge und -abschlüsse**

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „Jahre“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

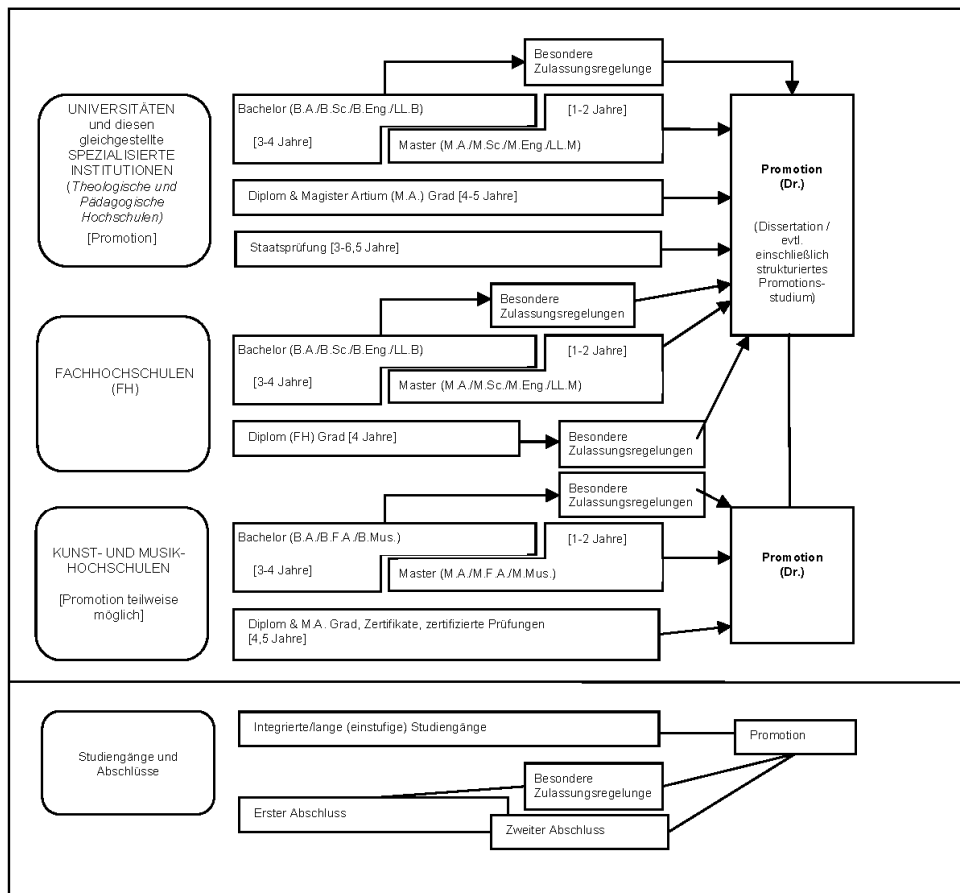
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibel machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse<sup>3</sup> beschrieben. Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

**8.3 Anerkennung / Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen**

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>4</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätssiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>5</sup>

TAB. 1: INSTITUTIONEN, STUDIENGÄNGE UND ABSCHLÜSSE IM DEUTSCHEN HOCHSCHULSYSTEM





## Anlage 26: Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

## 8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

## 8.4.1 Bachelor

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Bachelor abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>5</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

## 8.4.2 Master

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>7</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

## 8.4.3 Integrierte »lange« einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenerwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht; qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Masterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

## 8.5 Promotion

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden.

## 8.6 Benotungsskala

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen. Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil eine ECTS-Benotungsskala.

## 8.7 Hochschulzugang

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

## 8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- „Dokumentations- und Bildungsinformationsdienst“ als deutscher Partner im EURDYCE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc.

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 01.07.2010.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschlüsse einem Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.04.2005).

<sup>4</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

<sup>5</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung: Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>6</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

<sup>7</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

## Anlage 26: Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



### Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context,

content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

##### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Date, Place, Country of Birth

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Student ID Number or Code

[123456]

#### 2. QUALIFICATION

##### 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated)

Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung] – M.xx.  
Joint study programme, see 2.3

##### Title Conferred (full, abbreviated)

Not applicable

##### 2.2 Main Field(s) of Study

[Studiengang in Englisch]

##### 2.3 Institution Awarding the Qualification

1. Brandenburg University of Technology
2. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
3. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
4. [Name der Kooperationshochschule], [Land]
5. [Name der Kooperationshochschule], [Land]

##### Status (Typ / Control)

1. University / State Institution
2. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
3. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
4. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]
5. [Status der Kooperationshochschule / Trägerschaft]

##### 2.4 Institution Administering Studies

See 2.3

##### Status (Typ / Control)

See 2.3

##### 2.5 Language(s) of Instruction / Examination

[Lehrsprache/n]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ]

[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]



## Anlage 26: Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**3. LEVEL OF THE QUALIFICATION****3.1 Level**

Master's degree, Second-Level Degree Programme

**3.2 Official Length of Programme**

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Access Requirements**

[Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. CONTENTS AND RESULTS GAINED****4.1 Mode of Study**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Programme Details**

See Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Accredited through [Name der Akkreditierungsagentur] (*wo zutreffend*)

**4.4 Grading Scheme**

General grading scheme cf. Sec. 8.6.

**4.5 Overall Classification**

[Gesamtnote]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ]

[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

page 2 to 5

## Anlage 26: Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION****5.1 Access to Further Study**

The Master's degree qualifies to apply for admission for doctoral studies and Ph.D.

**5.2 Professional Status**

The Master's degree is the second academic qualification and entitles the graduate to carry the title Master of [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. ADDITIONAL INFORMATION****6.1 Additional Information**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Further Information Sources**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Study programme: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- For national information sources see Sect. 8.8.

**7. CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde / *Certificate* [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* [TT.MM.JJJJ]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ]

Official Stamp / Seal

[Unterschrift gemäß fachspezifischer Bestimmungen]

**8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

## Anlage 26: Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

## 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

## 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

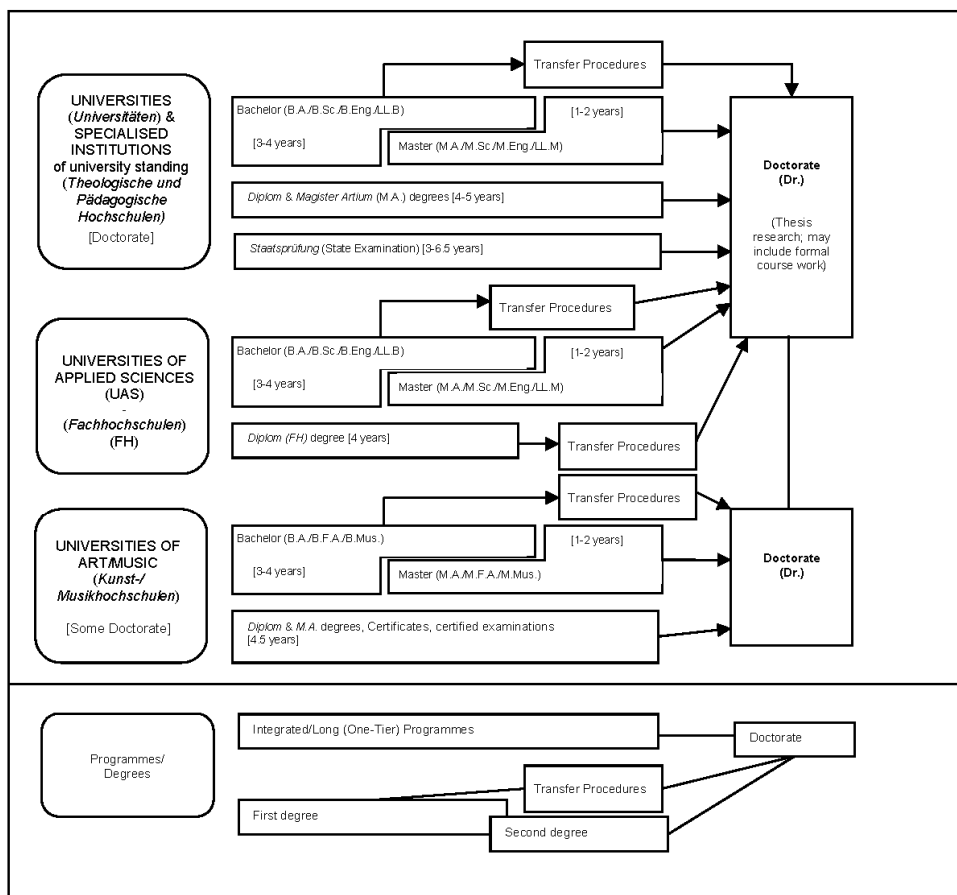
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualification Framework for Higher Education Degrees<sup>3</sup> describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates. For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

## 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>4</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>5</sup>

TABLE 1: INSTITUTIONS, PROGRAMMES AND DEGREES IN GERMAN HIGHER EDUCATION



## Anlage 26: Muster Diploma Supplement Master Gemeinsamer Abschluss (Joint Degree)



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

## 8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

## 8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>6</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

## 8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>7</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

## 8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):

*Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung*

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a Staatsprüfung. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

## 8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

## 8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

## 8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

## 8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system ([www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html](http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html)); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. ([www.higher-education-compass.de](http://www.higher-education-compass.de))

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

<sup>3</sup> German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

<sup>4</sup> Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>5</sup> "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany', entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation 'Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany' (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>6</sup> See note No. 5.

<sup>7</sup> See note No. 5.

## Anlage 27: Muster Diploma Supplement Diplom



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

### Diploma Supplement

Diese Diploma Supplement-Vorlage wurde von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelt. Das Diploma Supplement soll hinreichende Daten zur Verfügung stellen, die die internationale Transparenz und angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Urkunden, Zeugnisse, Abschlüsse, Zertifikate, etc.) verbessern. Das Diploma Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art

des Abschlusses des Studiums, das von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Diploma Supplement beigelegt werden. Das Diploma Supplement sollte frei sein von jeglichen Werturteilen, Äquivalenzaussagen oder Empfehlungen zur Anerkennung. Es sollte Angaben in allen acht Abschnitten enthalten. Wenn keine Angaben gemacht werden, sollte dies durch eine Begründung erläutert werden.

#### 1. ANGABEN ZUM INHABER / ZUR INHABERIN DER QUALIFIKATION

##### 1.1 Familienname / 1.2 Vorname

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Geburtsdatum, Geburtsort, Geburtsland

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Matrikelnummer oder Code des/der Studierenden

[123456]

#### 2. ANGABEN ZUR QUALIFIKATION

##### 2.1 Bezeichnung der Qualifikation (ausgeschrieben, abgekürzt)

Diplom-[Angabe gemäß Prüfungsordnung] – Dipl.-xxx.

##### Bezeichnung des Titels (ausgeschrieben, abgekürzt)

Nicht zutreffend

##### 2.2 Hauptstudienfach oder -fächer für die Qualifikation

[Studiengang]

##### 2.3 Name der Einrichtung, die die Qualifikation verliehen hat

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

##### Status (Typ / Trägerschaft)

Universität / staatliche Einrichtung

##### 2.4 Name der Einrichtung, die den Studiengang durchgeführt hat

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

##### Status (Typ / Trägerschaft)

Universität / staatliche Einrichtung

##### 2.5 Im Unterricht / in der Prüfung verwendete Sprache(n)

[Lehrsprache/n]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Titel, Vor- und Nachname], Prüfungsausschussvorsitzende/r

## Anlage 27: Muster Diploma Supplement Diplom

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**3. ANGABEN ZUR EBENE DER QUALIFIKATION****3.1 Ebene der Qualifikation**

Diplom-Abschluss, Integrierter ‚langer‘ einstufiger Studiengang, siehe Punkt 8.4.3

**3.2 Dauer des Studiums** (Regelstudienzeit)

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Zugangsvoraussetzung(en)**

Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung  
Für ausländische Studienbewerber: z.B. Nachweis der ausreichenden Beherrschung der deutschen Sprache  
(DSH oder TestDaF)  
[ggf. weitere Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. ANGABEN ZUM INHALT UND ZU DEN ERZIELTEN ERGEBNISSEN****4.1 Studienform**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Anforderungen des Studiengangs / Qualifikationsprofil des Absolventen / der Absolventin**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Einzelheiten zum Studiengang**

Siehe Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*

Akkreditierter Studiengang durch [Name der Akkreditierungsagentur] (*wo zutreffend*)

**4.4 Notensystem und Hinweise zur Vergabe von Noten**

Zum Notensystem siehe Punkt 8.6.

**4.5 Gesamtnote**

[Gesamtnote]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

\_\_\_\_\_  
[Titel, Vor- und Nachname], Prüfungsausschussvorsitzende/r

## Anlage 27: Muster Diploma Supplement Diplom

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**5. ANGABEN ZUM STATUS DER QUALIFIKATION****5.1 Zugang zu weiterführenden Studien**

Der Diplom-Abschluss qualifiziert zur Promotion bzw. zur Erlangung des Ph.D.

**5.2 Beruflicher Status**

Der Diplom-Abschluss berechtigt zur Führung des Titels Diplom-[Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. WEITERE ANGABEN****6.1 Weitere Angaben**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Informationsquellen für ergänzende Angaben**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Studiengang: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- Zum deutschen Hochschul- und Wissenschaftssystem und dessen Organisation siehe Punkt 8.8.

**7. ZERTIFIZIERUNG**

Dieses Diploma Supplement nimmt Bezug auf folgende Original-Dokumente:

Urkunde / *Certificate* über die Verleihung des Grades vom [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* vom [TT.MM.JJJJ]

Datum der Zertifizierung: [TT.MM.JJJJ]

Offizieller Stempel / Siegel

[Titel, Vor- und Nachname]  
Prüfungsausschussvorsitzende/r

**8. ANGABEN ZUM NATIONALEN HOCHSCHULSYSTEM**

Die Informationen über das nationale Hochschulsystem auf den folgenden Seiten geben Auskunft über den Grad der Qualifikation und den Typ der Institution, die sie vergeben hat.



## Anlage 27: Muster Diploma Supplement Diplom



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

8. INFORMATIONEN ZUM HOCHSCHULSYSTEM IN DEUTSCHLAND<sup>1</sup>

## 8.1 Die unterschiedlichen Hochschulen und ihr institutioneller Status

Die Hochschulausbildung wird in Deutschland von drei Arten von Hochschulen angeboten.<sup>2</sup>

- *Universitäten*, einschließlich verschiedener spezialisierter Institutionen, bieten das gesamte Spektrum akademischer Disziplinen an. Traditionell liegt der Schwerpunkt an deutschen Universitäten besonders auf der Grundlagenforschung, so dass das fortgeschrittene Studium vor allem theoretisch ausgerichtet und forschungsorientiert ist.

- *Fachhochschulen* konzentrieren ihre Studienangebote auf ingenieurwissenschaftliche und technische Fächer, wirtschaftswissenschaftliche Fächer, Sozialarbeit und Design. Der Auftrag von angewandter Forschung und Entwicklung impliziert einen klaren praxisorientierten Ansatz und eine berufsbezogene Ausrichtung des Studiums, was häufig integrierte und begleitete Praktika in Industrie, Unternehmen oder anderen einschlägigen Einrichtungen einschließt.

- *Kunst- und Musikhochschulen* bieten Studiengänge für künstlerische Tätigkeiten an, in Bildender Kunst, Schauspiel und Musik, in den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch für Theater, Film und andere Medien sowie in den Bereichen Design, Architektur, Medien und Kommunikation.

Hochschulen sind entweder staatliche oder staatlich anerkannte Institutionen. Sowohl in ihrem Handeln einschließlich der Planung von Studiengängen als auch in der Festsetzung und Zuerkennung von Studienabschlüssen unterliegen sie der Hochschulgesetzgebung.

## 8.2 Studiengänge und -abschlüsse

In allen drei Hochschultypen wurden die Studiengänge traditionell als integrierte „lange“ (einstufige) Studiengänge angeboten, die entweder zum Diplom oder zum Magister Artium führen oder mit einer Staatsprüfung abschließen.

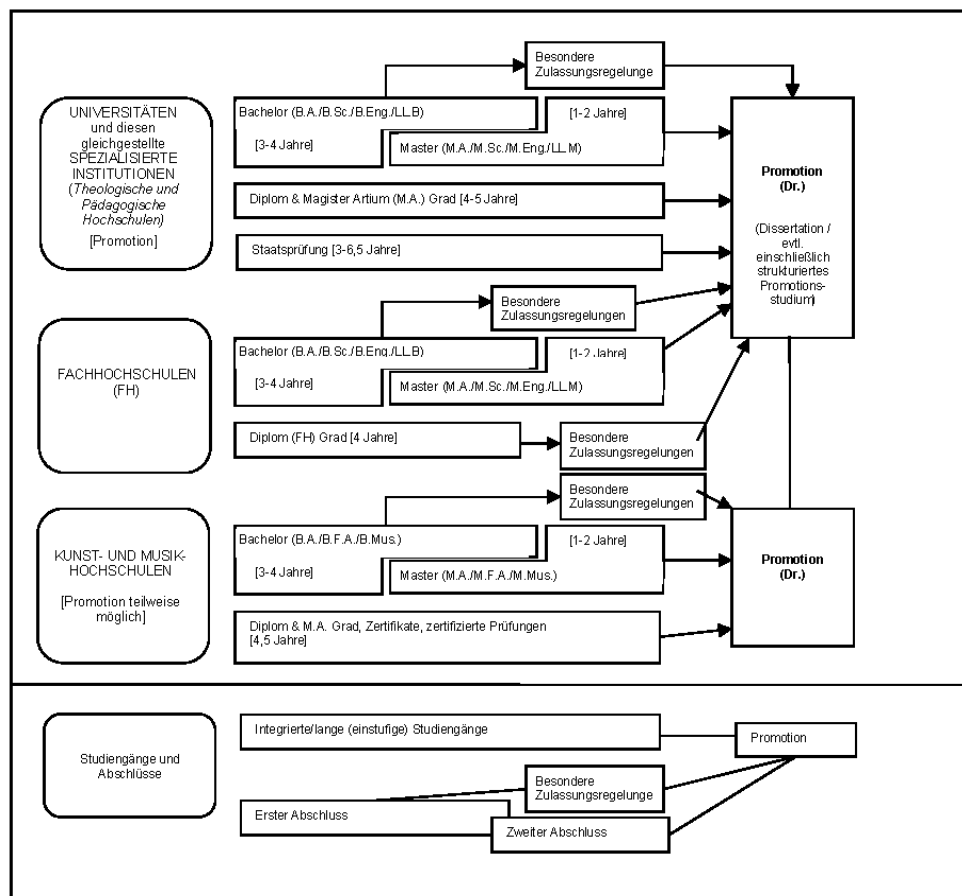
Im Rahmen des Bologna-Prozesses wird das einstufige Studiensystem sukzessive durch ein zweistufiges ersetzt. Seit 1998 besteht die Möglichkeit, parallel zu oder anstelle von traditionellen Studiengängen gestufte Studiengänge (Bachelor und Master) anzubieten. Dies soll den Studierenden mehr Wahlmöglichkeiten und Flexibilität beim Planen und Verfolgen ihrer Lernziele bieten, sowie Studiengänge international kompatibler machen.

Die Abschlüsse des deutschen Hochschulsystems einschließlich ihrer Zuordnung zu den Qualifikationsstufen sowie die damit einhergehenden Qualifikationsziele und Kompetenzen der Absolventen sind im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse<sup>3</sup> beschrieben. Einzelheiten s. Abschnitte 8.4.1, 8.4.2 bzw. 8.4.3. Tab. 1 gibt eine zusammenfassende Übersicht.

## 8.3 Anerkennung / Akkreditierung von Studiengängen und Abschlüssen

Um die Qualität und die Vergleichbarkeit von Qualifikationen sicher zu stellen, müssen sich sowohl die Organisation und Struktur von Studiengängen als auch die grundsätzlichen Anforderungen an Studienabschlüsse an den Prinzipien und Regelungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK) orientieren.<sup>4</sup> Seit 1999 existiert ein bundesweites Akkreditierungssystem für Studiengänge unter der Aufsicht des Akkreditierungsrates, nach dem alle neu eingeführten Studiengänge akkreditiert werden. Akkreditierte Studiengänge sind berechtigt, das Qualitätsiegel des Akkreditierungsrates zu führen.<sup>5</sup>

TAB. 1: INSTITUTIONEN, STUDIENGÄNGE UND ABSCHLÜSSE IM DEUTSCHEN HOCHSCHULSYSTEM





## Anlage 27: Muster Diploma Supplement Diplom



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], geb. [TT.MM.JJ]  
[Studiengang], [Abschluss]

**8.4 Organisation und Struktur der Studiengänge**

Die folgenden Studiengänge können von allen drei Hochschultypen angeboten werden. Bachelor- und Masterstudiengänge können nacheinander, an unterschiedlichen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschultypen und mit Phasen der Erwerbstätigkeit zwischen der ersten und der zweiten Qualifikationsstufe studiert werden. Bei der Planung werden Module und das Europäische System zur Akkumulation und Transfer von Kreditpunkten (ECTS) verwendet, wobei einem Semester 30 Kreditpunkte entsprechen.

**8.4.1 Bachelor**

In Bachelorstudiengängen werden wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsbezogene Qualifikationen vermittelt. Der Bachelorabschluss wird nach 3 bis 4 Jahren vergeben.

Zum Bachelorstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>5</sup>

Studiengänge der ersten Qualifikationsstufe (Bachelor) schließen mit den Graden Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) oder Bachelor of Education (B.Ed.) ab.

**8.4.2 Master**

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach weiteren 1 bis 2 Jahren. Masterstudiengänge können nach den Profiltypen „anwendungsorientiert“ und „forschungsorientiert“ differenziert werden. Die Hochschulen legen das Profil fest.

Zum Masterstudiengang gehört eine schriftliche Abschlussarbeit. Studiengänge, die mit dem Master abgeschlossen werden, müssen gemäß dem Gesetz zur Errichtung einer Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland akkreditiert werden.<sup>7</sup>

Studiengänge der zweiten Qualifikationsstufe (Master) schließen mit den Graden Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) oder Master of Education (M.Ed.) ab. Weiterbildende Masterstudiengänge können andere Bezeichnungen erhalten (z.B. MBA).

**8.4.3 Integrierte »lange« einstufige Studiengänge: Diplom, Magister Artium, Staatsprüfung**

Ein integrierter Studiengang ist entweder mono-disziplinär (Diplomabschlüsse und die meisten Staatsprüfungen) oder besteht aus einer Kombination von entweder zwei Hauptfächern oder einem Haupt- und zwei Nebenfächern (Magister Artium). Das Vorstudium (1,5 bis 2 Jahre) dient der breiten Orientierung und dem Grundlagenwerb im jeweiligen Fach. Eine Zwischenprüfung (bzw. Vordiplom) ist Voraussetzung für die Zulassung zum Hauptstudium, d.h. zum fortgeschrittenen Studium und der Spezialisierung. Voraussetzung für den Abschluss sind die Vorlage einer schriftlichen Abschlussarbeit (Dauer bis zu 6 Monaten) und umfangreiche schriftliche und mündliche Abschlussprüfungen. Ähnliche Regelungen gelten für die Staatsprüfung. Die erworbene Qualifikation entspricht dem Master.

- Die Regelstudienzeit an *Universitäten* beträgt bei integrierten Studiengängen 4 bis 5 Jahre (Diplom, Magister Artium) oder 3 bis 6,5 Jahre (Staatsprüfung). Mit dem Diplom werden ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge abgeschlossen. In den Geisteswissenschaften ist der entsprechende Abschluss in der Regel der Magister Artium (M.A.). In den Sozialwissenschaften variiert die Praxis je nach Tradition der jeweiligen Hochschule. Juristische, medizinische und pharmazeutische Studiengänge schließen mit der Staatsprüfung ab. Dies gilt in einigen Ländern auch für Lehramtsstudiengänge.

Die drei Qualifikationen (Diplom, Magister Artium und Staatsprüfung) sind akademisch gleichwertig. Sie bilden die formale Voraussetzung zur Promotion. Weitere Zulassungsvoraussetzungen können von der Hochschule festgelegt werden, s. Abschnitt 8.5.

- Die Regelstudienzeit an *Fachhochschulen* (FH) beträgt bei integrierten Studiengängen 4 Jahre und schließt mit dem Diplom (FH) ab. Fachhochschulen haben kein Promotionsrecht, qualifizierte Absolventen können sich für die Zulassung zur Promotion an promotionsberechtigten Hochschulen bewerben, s. Abschnitt 8.5.

- Das Studium an *Kunst- und Musikhochschulen* ist in seiner Organisation und Struktur abhängig vom jeweiligen Fachgebiet und der individuellen Zielsetzung. Neben dem Diplom- bzw. Magisterabschluss gibt es bei integrierten Studiengängen Zertifikate und zertifizierte Abschlussprüfungen für spezielle Bereiche und berufliche Zwecke.

**8.5 Promotion**

Universitäten sowie gleichgestellte Hochschulen und einige Kunst- und Musikhochschulen sind promotionsberechtigt. Formale Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion ist ein qualifizierter Masterabschluss (Fachhochschulen und Universitäten), ein Magisterabschluss, ein Diplom, eine Staatsprüfung oder ein äquivalenter ausländischer Abschluss. Besonders qualifizierte Inhaber eines Bachelorgrades oder eines Diplom (FH) können ohne einen weiteren Studienabschluss im Wege eines Eignungsfeststellungsverfahrens zur Promotion zugelassen werden.

**8.6 Benotungsskala**

Die deutsche Benotungsskala umfasst üblicherweise 5 Grade (mit zahlenmäßigen Entsprechungen; es können auch Zwischennoten vergeben werden): „Sehr gut“ (1), „Gut“ (2), „Befriedigend“ (3), „Ausreichend“ (4), „Nicht ausreichend“ (5). Zum Bestehen ist mindestens die Note „Ausreichend“ (4) notwendig. Die Bezeichnung für die Noten kann in Einzelfällen und für den Doktorgrad abweichen. Außerdem verwenden Hochschulen zum Teil eine ECTS-Benotungsskala.

**8.7 Hochschulzugang**

Die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach 12 bis 13 Schuljahren ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen. Die Fachgebundene Hochschulreife ermöglicht den Zugang zu bestimmten Fächern. Das Studium an Fachhochschulen ist auch mit der Fachhochschulreife möglich, die in der Regel nach 12 Schuljahren erworben wird. Der Zugang zu Kunst- und Musikhochschulen kann auf der Grundlage von anderen bzw. zusätzlichen Voraussetzungen zum Nachweis einer besonderen Eignung erfolgen. Die Hochschulen können in bestimmten Fällen zusätzliche spezifische Zulassungsverfahren durchführen.

**8.8 Informationsquellen in der Bundesrepublik**

- Kultusministerkonferenz (KMK) (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland); Lennéstr. 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Tel.: +49(0)228/501-0
- Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZaB) als deutsche NARIC; [www.kmk.org](http://www.kmk.org); E-Mail: [zab@kmk.org](mailto:zab@kmk.org)
- „Dokumentations- und Informationsdienst“ als deutscher Partner im EUR/DICE-Netz, für Informationen zum Bildungswesen in Deutschland ([www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html](http://www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html)); E-Mail: [eurydice@kmk.org](mailto:eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK); Ahnstr. 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Tel.: +49(0)228/887-0; [www.hrk.de](http://www.hrk.de); E-Mail: [post@hrk.de](mailto:post@hrk.de)
- „Hochschulkompass“ der Hochschulrektorenkonferenz, enthält umfassende Informationen zu Hochschulen, Studiengängen etc.

<sup>1</sup> Die Information berücksichtigt nur die Aspekte, die direkt das Diploma Supplement betreffen. Informationsstand 01.07.2010.

<sup>2</sup> Berufsakademien sind keine Hochschulen, es gibt sie nur in einigen Bundesländern. Sie bieten Studiengänge in enger Zusammenarbeit mit privaten Unternehmen an. Studierende erhalten einen offiziellen Abschluss und machen eine Ausbildung im Betrieb. Manche Berufsakademien bieten Bachelorstudiengänge an, deren Abschluss einen Bachelorgrad einer Hochschule gleichgestellt werden können, wenn sie von einer deutschen Akkreditierungsagentur akkreditiert sind.

<sup>3</sup> Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 21.04.2005).

<sup>4</sup> Ländergemeinsame Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Bachelor- und Masterstudiengängen (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.10.2003 i.d.F. vom 04.02.2010).

<sup>5</sup> „Gesetz zur Errichtung einer Stiftung „Stiftung zur Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“, in Kraft getreten am 26.02.05, GV. NRW. 2005, Nr. 5, S. 45, in Verbindung mit der Vereinbarung der Länder zur Stiftung „Stiftung „Akkreditierung von Studiengängen in Deutschland“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004).

<sup>6</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

<sup>7</sup> Siehe Fußnote Nr. 5.

## Anlage 27: Muster Diploma Supplement Diplom – deutsch und englisch



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

### Diploma Supplement

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context,

content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

#### 1. HOLDER OF THE QUALIFICATION

##### 1.1 Family Name / 1.2 First Name

[Nachname] / [Vorname]

##### 1.3 Date, Place, Country of Birth

[TT.MM.JJJJ], [Geburtsort], [Geburtsland]

##### 1.4 Student ID Number or Code

[123456]

#### 2. QUALIFICATION

##### 2.1 Name of Qualification (full, abbreviated)

Diplom-[Angabe gemäß Prüfungsordnung] – Dipl.-xxx.

##### Title Conferred (full, abbreviated)

Not applicable

##### 2.2 Main Field(s) of Study

[Studiengang in Englisch]

##### 2.3 Institution Awarding the Qualification

Brandenburg University of Technology

##### Status (Typ / Control)

University / State Institution

##### 2.4 Institution Administering Studies

Brandenburg University of Technology

##### Status (Typ / Control)

University / State Institution

##### 2.5 Language(s) of Instruction / Examination

[Lehrsprache/n]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ] \_\_\_\_\_

[Titel, Vor- und Nachname], Head of the Examination Board

page 1 to 5

## Anlage 27: Muster Diploma Supplement Diplom – deutsch und englisch

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**3. LEVEL OF THE QUALIFICATION****3.1 Level**

Diplom degree, Integrated "Long" programme (One-Tier), cf. Sect. 8.4.3

**3.2 Official Length of Programme**

[Regelstudienzeit (Semesterangabe) und ECTS-Kreditpunkte gemäß Prüfungsordnung]

**3.3 Access Requirements**

General Higher Entrance Qualification (Abitur) cf. Sect. 8.7 or foreign equivalent  
Foreign students: German Language Proficiency Certificate (DSH or TestDaF)  
[ggf. weitere Angaben gemäß Prüfungsordnung]

**4. CONTENTS AND RESULTS GAINED****4.1 Mode of Study**

[Vollzeit / Teilzeit]

**4.2 Programme Requirements / Qualification Profile of the Graduate**

[ausführliche Beschreibung der Ziele des Studiengangs, z.B. Kenntnisse, Fähigkeiten, Schwerpunkte, Vertiefungen, Praktika]

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

Blindtext

**4.3 Programme Details**

See Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records*  
Accredited through [Name der Akkreditierungsagentur] (*wo zutreffend*)

**4.4 Grading Scheme**

General grading scheme cf. Sec. 8.6.

**4.5 Overall Classification**

[Gesamtnote]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ] \_\_\_\_\_

[Titel, Vor- und Nachname], Head of the Examination Board

page 2 to 5

## Anlage 27: Muster Diploma Supplement Diplom – deutsch und englisch

**Diploma Supplement**

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION****5.1 Access to Further Study**

The Diplom degree qualifies to apply for admission for doctoral studies and Ph.D.

**5.2 Professional Status**

The Diplom degree is the academic qualification and entitles the graduate to carry the title Diplom-xxx. [Angabe gemäß Prüfungsordnung].

**6. ADDITIONAL INFORMATION****6.1 Additional Information**

(wo zutreffend)

[Angaben durch den Studiengangsbearbeiter zu nachgewiesenen Auslandsaufenthalten (Studium, Praktika einschließlich Hochschule/Unternehmen und Dauer), zu freiwilligen Praktika im Zusammenhang mit dem Studium sowie zur Abschlussarbeit, sofern diese in Kooperation mit einer Forschungseinrichtung oder einem Unternehmen erstellt wurde]

**6.2 Further Information Sources**

- BTU Cottbus: [www.tu-cottbus.de](http://www.tu-cottbus.de)
- Study programme: [Link sofern Web-Seite vorhanden]
- For national information sources see Sect. 8.8.

**7. CERTIFICATION**

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Urkunde / *Certificate* [TT.MM.JJJJ]

Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen / *Transcript of Records* [TT.MM.JJJJ]

Certification Date: [TT.MM.JJJJ]

Official Stamp / Seal

[Titel, Vor- und Nachname]  
Head of the Examination Board

**8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM**

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

## Anlage 27: Muster Diploma Supplement Diplom – deutsch und englisch



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM<sup>1</sup>

## 8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).<sup>2</sup>

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music, in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media, and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

## 8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom*- or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

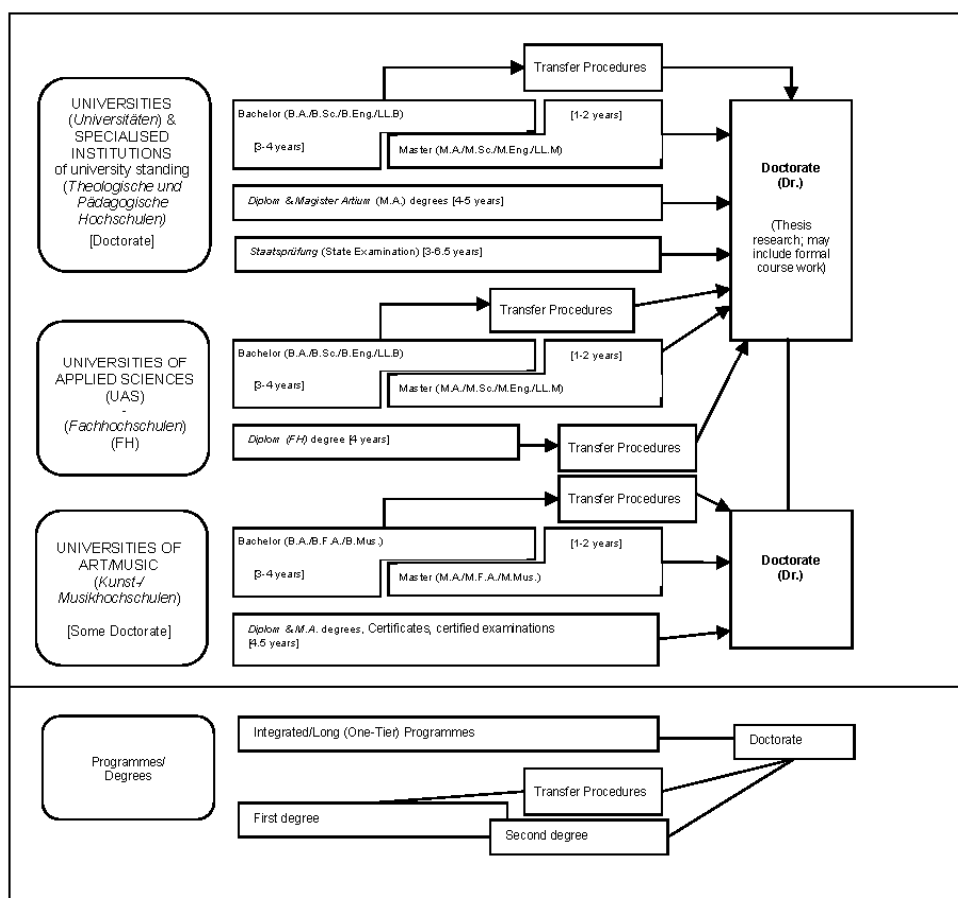
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

The German Qualification Framework for Higher Education Degrees<sup>3</sup> describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates. For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

## 8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).<sup>4</sup> In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.<sup>5</sup>

TABLE 1: INSTITUTIONS, PROGRAMMES AND DEGREES IN GERMAN HIGHER EDUCATION



## Anlage 27: Muster Diploma Supplement Diplom – deutsch und englisch



## Diploma Supplement

[Vorname] [Nachname], born [TT.MM.JJ]  
[Studiengang englisch], [Abschluss]

**8.4 Organization and Structure of Studies**

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

**8.4.1 Bachelor**

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>6</sup>

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

**8.4.2 Master**

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.<sup>7</sup>

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

**8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier):*****Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung***

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a Staatsprüfung. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

**8.5 Doctorate**

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

**8.6 Grading Scheme**

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees. In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

**8.7 Access to Higher Education**

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

**8.8 National Sources of Information**

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49(0)228/501-229; Phone: +49(0)228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org, E-Mail: zaB@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-auf-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html, E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49(0)228/887-110; Phone: +49(0)228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

<sup>1</sup> The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

<sup>2</sup> *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.


<sup>3</sup> German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).


<sup>4</sup> Common structural guidelines of the *Länder* for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

<sup>5</sup> "Law establishing a Foundation „Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation: Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

<sup>6</sup> See note No. 5.

<sup>7</sup> See note No. 5.

**Anlage 28: Muster Urkunde Ph.D.**




Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

# URKUNDE

CERTIFICATE

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus	<i>The Brandenburg University of Technology Cottbus</i>
vertreten durch	<i>represented through</i>
die Fakultät für [Name, Name und Name]	<i>the Faculty of [Name, Name und Name]</i>
verleiht	<i>awards</i>

**Frau/Herrn / Ms./Mr. [Vorname Nachname]**

geboren am [TT.MM.JJJJ] in [Geburtsort]	<i>born on [TT Monat JJJJ] in [Geburtsort]</i>
nach Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung im Ph.D.-Programm	<i>after demonstrating scientific qualification according to the Ph.D. programme</i>

**[Name des Ph.D.-Programms]**

durch die Dissertation	<i>with the doctoral thesis</i>
------------------------	---------------------------------

„[Titel deutsch]  
[Titel deutsch]  
[Titel deutsch]“

„[Titel englisch]  
[Titel englisch]  
[Titel englisch]“

und die mündliche Prüfung am [TT. Monat JJJJ]	<i>and the oral examination on the [TT Monat JJJJ]</i>
den akademischen Grad	<i>the academic degree of</i>

**Doctor of Philosophy (Ph.D.) in [Name]**


mit dem Prädikat	<i>with the final grade</i>
------------------	-----------------------------

**[Prädikat]**

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]  
Präsident/in / President

[Titel, Vor- und Nachname]  
Dekan/in / Dean

**Anlage 29: Muster Urkunde Promotion**


**b-tu** Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

# URKUNDE

## CERTIFICATE

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus      *The Brandenburg University of Technology Cottbus*

verleiht durch      *awards through*

die Fakultät für [Name, Name und Name]      *the Faculty of [Name, Name und Name]*

**Frau/Herrn / Ms./Mr. [Vorname Nachname]**

geboren am [TT. Monat JJJJ] in [Geburtsort]      *born on [TT Monat JJJJ] in [Geburtsort]*

den akademischen Grad      *the academic degree*

**Doktor der [Grad gemäß Zulassung] (Dr.xxx.xxx.)**

mit dem Prädikat      *with the honour*

**[Prädikat]**

nach Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung  
in einem ordnungsgemäßen Promotionsverfahren      *after having proven scientific qualification within  
a valid doctoral examination procedure*

durch die Dissertation      *with the doctoral thesis*

„[Titel deutsch]  
[Titel deutsch]  
[Titel deutsch]“  
„[Titel englisch]  
[Titel englisch]  
[Titel englisch]“


und die mündliche Prüfung am [TT. Monat JJJJ].      *and the oral examination on the [TT Monat JJJJ].*


Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]  
Präsident/in / *President*

[Titel, Vor- und Nachname]  
Dekan/in / *Dean*



**Anlage 30: Muster Urkunde Promotion in Kooperation mit anderen Hochschulen**




Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

## URKUNDE

CERTIFICATE

<p>Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus</p> <p>verleiht durch</p> <p>die Fakultät für [Name, Name und Name]</p> <p>in Kooperation mit der Fakultät [Name, Name] der [Name der Kooperationshochschule]</p>	<p><i>The Brandenburg University of Technology Cottbus</i></p> <p><i>awards through</i></p> <p><i>the Faculty of [Name, Name und Name]</i></p> <p><i>in cooperation with the Faculty of [Name, Name] of the [Name der Kooperationshochschule]</i></p>
--	---

**Frau/Herrn / Ms./Mr. [Vorname Nachname]**

geboren am [TT. Monat JJJJ] in [Geburtsort]	<i>born on [TT Monat JJJJ] in [Geburtsort]</i>
den akademischen Grad	<i>the academic degree</i>

**Doktor der [Grad gemäß Zulassung] (Dr.xxx.xxx.)**

mit dem Prädikat	<i>with the honour</i>
------------------	------------------------

**[Prädikat]**

nach Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung in einem ordnungsgemäßen Promotionsverfahren	<i>after having proven scientific qualification within a valid doctoral examination procedure</i>
durch die Dissertation	<i>with the doctoral thesis</i>

"[Titel deutsch]  
 [Titel deutsch]  
 [Titel deutsch]"  
 „[Titel englisch]  
 [Titel englisch]  
 [Titel englisch]"

und die mündliche Prüfung am [TT. Monat JJJJ].	<i>and the oral examination on the [TT Monat JJJJ].</i>
--	---

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]  
Präsidentin / President

[Titel, Vor- und Nachname]  
Dekan/in / Dean

**Anlage 31: Muster Zeugnis Ph.D.**

Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**  
*Transcript of Records*

**Ph.D.-Programm** [Ph.D.-Programm] **Abschluss** **Doctor of Philosophy (Ph.D.)**  
*Ph.D. Programme* *Degree* *in [Name]*

**Nachname** [Nachname] **Vorname** [Vorname]  
*Family Name* *First Name*

**Geburtsdatum** TT.MM.JJJJ **Geburtsort** [Geburtsort]  
*Date of Birth* *Place of Birth*

**Titel der Dissertation / Title of the Doctoral Thesis**

[Titel deutsch]

[Titel deutsch]

[Titel deutsch]

[Titel englisch]

[Titel englisch]

[Titel englisch]

**Erstgutachter / First Examiner (Supervisor)** [Titel, Vor- und Nachname]

**Zweitgutachter / Second Examiner** [Titel, Vor- und Nachname]

**Drittgutachter / Third Examiner** [Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote / Final Grade</b>	<b>[Note]</b>	<b>Prädikat / Honour</b>	<b>[Prädikat]</b>
<b>Summe ECTS-Kreditpunkte</b>	<b>180</b>	<b>Total ECTS Credits</b>	<b>180</b>

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]  
Dekan/in / Dean

Umfang des Ph.D.-Programms: 180 Kreditpunkte  
Complete PhD-Programme: 180 ECTS Credits

Regelstudienzeit (Vollzeit): 6 Semester  
Regular Duration (Full-time): 6 Semesters

**Bewertung der Prüfungsleistungen / Evaluation of Performance Verifications**

**Einzelnote / Single Grade**

1,0/1,3

1,7/2,0

2,3

2,7/3,0/3,3

3,7/4,0

**Urteil / Rating**

sehr gut / very good

gut / good

gut / good

befriedigend / satisfactory

ausreichend / sufficient

**Gesamtnote / Final grade**

< 1,0

1,0 ≤ x < 1,5

1,5 ≤ x < 2,5

2,5 ≤ x < 3,3

**Prädikat / Honour**

summa cum laude\*

magna cum laude

cum laude

rite

Das Prädikat „summa cum laude“ wird nur auf Antrag und durch gesonderten Beschluss des Prüfungsausschusses verliehen, wenn alle Leistungen mit 1,0 abgeschlossen wurden. / The high honour of „summa cum laude“ will only be awarded upon a special decision and request by the board of examiners when every academic performance earned a grade of 1.0.



## Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen

### *Transcript of Records*

**Ph.D.-Programm**      **[Ph.D.-Programm]**      **Abschluss**      **Doctor of Philosophy (Ph.D.)**  
**Ph.D. Programme**           **Degree**      **in [Name]**

**Nachname**      **[Nachname]**      **Vorname**      **[Vorname]**  
**Family Name**           **First Name**

**Geburtsdatum**      **TT.MM.JJJJ**      **Geburtsort**      **[Geburtsort]**  
**Date of Birth**           **Place of Birth**

**Lehrsprache**      **Englisch**  
**Language of Teaching**      **English**

<b>Modultitel</b>	<b>Kreditpunkte Credits (ECTS)</b>	<b>Note Grade</b>
<b>Module Title</b>		
[Titel deutsch]		
[Titel englisch]		
[Titel deutsch]		
[Titel englisch]		
[Titel deutsch]		
[Titel englisch]		
<b>Durchschnittsnote der Module</b> <b>Average Grade of the Modules</b>		

<b>Dissertation und mündliche Prüfung</b> <b>Doctoral Thesis and Oral Examination</b>	<b>Kreditpunkte Credits (ECTS)</b>	<b>Note Grade</b>
<b>Dissertation</b>		
<b>Doctoral Thesis</b>		
<b>Mündliche Prüfung</b>		
<b>Oral Examination</b>		

## Anlage 32: Muster Zeugnis Promotion



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

**Zeugnis über die erbrachten Prüfungsleistungen**  
***Transcript of Records***

Frau/Herr / *Ms./Mr.*

**Nachname**                      **[Nachname]**                      **Vorname**                      **[Vorname]**  
***Family Name***                                           ***First Name***                                           ***[Vorname]***

Geburtsdatum                      TT.MM.JJJJ                      Geburtsort                      [Geburtsort]  
***Date of Birth***                                           ***Place of Birth***                                           ***[Geburtsort]***

hat das Promotionsverfahren in der Fakultät [Name, Name und Name] abgeschlossen.  
*completed the doctoral examination procedure with the Faculty of [Name, Name und Name].*

**Titel der Dissertation / *Title of the Doctoral Thesis***

[Titel deutsch]

[Titel deutsch]

[Titel deutsch]

[Titel englisch]

[Titel englisch]

[Titel englisch]

<b>Dissertation und mündliche Prüfung</b> <b><i>Doctoral Thesis and Oral Examination</i></b>	
Dissertation	[Urteil] <b><i>[Rating]</i></b>
<i>Doctoral Thesis</i>	
Mündliche Prüfung	[Urteil] <b><i>[Rating]</i></b>
<i>Oral Examination</i>	

Die Dissertation wurde in [Sprache] Sprache abgefasst. / *The doctoral thesis was written in [Sprache]. \**

**Erstgutachter / *First Examiner (Supervisor)***                      [Titel, Vor- und Nachname]

**Zweitgutachter / *Second Examiner***                      [Titel, Vor- und Nachname]

**Drittgutachter / *Third Examiner***                      [Titel, Vor- und Nachname]

<b>Gesamtnote / <i>Final Grade</i></b>	[Urteil / <i>Rating</i> ]	<b>Prädikat / <i>Honour</i></b>	<b>[Prädikat]</b>

Cottbus, [TT.MM.JJJJ]

[Titel, Vor- und Nachname]  
Dekan/in / *Dean*

\* Angabe wo zutreffend, siehe Richtlinie für die Ausfertigung von Abschlussdokumenten § 6 Abs. 2